

Volks-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Volks-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Boten beträgt 3.00 Reichsmark, durch Postbestellung 3.20 Reichsmark. Der halbjährliche Preis 16.00 Reichsmark, der Jahrespreis 31.00 Reichsmark. Die Abnahmebedingungen sind in jeder Nummer enthalten. Die Abnahmebedingungen sind in jeder Nummer enthalten.

Die Abnahmebedingungen sind in jeder Nummer enthalten. Die Abnahmebedingungen sind in jeder Nummer enthalten.

Neues in Kürze.

Der Reichstag hat gestern die drei Mißtrauensanträge gegen den Reichsinnenminister v. Kußell abgelehnt.

Es wurden abgegeben gegen den demokratischen Mißtrauensantrag 217, dafür 161 Stimmen, gegen den sozialdemokratischen und kommunistischen Mißtrauensantrag 218 Stimmen, dafür 162 Stimmen.

Am Freitagabend kam es im Norden Berlins zu heftigen Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Mitgliedern der Deutschsozialistischen Arbeiterpartei, wobei zehn Personen erheblich verletzt wurden.

In Dortmund kam es anlässlich einer Versammlung der Nationalsozialisten zu einer schweren Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten, in deren Verlauf mehrere Personen leicht verletzt wurden. Die Polizei nahm drei Verhaftungen vor. Auf das Auto, in dem die nationalsozialistischen Versammlungsteilnehmer aus Dortmund wieder heimzuführen, wurde ein Schlag abgegeben, wodurch ein Nationalsozialist schwer verletzt wurde.

Millioneneinlagen der Sowjetregierung haben seit Tagen Berliner Banken aufzuweilen. Wie wir erfahren, hat der König der 500 Millionen Einlagen aus Londoner Banken durch Moskau bereits begonnen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, wies Sachalin in einer Rede darauf hin, daß die separatistische nationale Bewegung in der Ukraine und in Weißrussland große Fortschritte gemacht habe.

Nach einer Meldung des „Intransigent“ rechnet man in französischen politischen Kreisen trotz des italienischen Dements bestimmt mit einer Begegnung Stresemann-Mussolini.

Das Pariser Komitee der belgischen Sozialisten, das „Belgische Volk“, erklärt in seinem Blattartikel, daß die Sozialisten bei nächster Gelegenheit die Frage einer neuen Volksabstimmung in Expertenratemodus vom Parlament wieder zur Sprache bringen werden.

Der König und die Königin von Belgien werden am Sonnabend für zwei Tage nach London auf Privatbesuch fahren. Der Besuch gilt in erster Linie der stämmig-belgischen Auslandsstellung.

Die französische Presse bepricht die kürzliche Mitteilung des „Polenzeitung“ von Richard Staab in der Berliner Großen Oper fast durchgängig ganz anerkennend annehmend. Man muß dabei den französischen Hintergedanken berücksichtigen, daß den Österreichern angenehm zu erweilen, was auch bei jeder anderen Gelegenheit geschieht im Verlog einer groß angelegten und äußerst geschickten Propaganda, die dem österreichischen Verlangen nach Anluß an Deutschland entgegenwirken soll.

Der französische Abgeordnete und Industrielle Loucheur demisiert die Nachrichten, die von seiner Beteiligung an einem eventuellen europäischen Wirtschaftskongress wissen wollen. Im übrigen würde die Idee des europäischen Wirtschaftskongresses verfehlt. Er glaube auch nicht, daß man bereitseits ernstlich an dessen Realisierung denken könnte.

Das Pariser „Journal des Debats“ meldet aus London: Am Gegenas zu gewissen Pressestellen werden erklärt man im Foreign Office, daß man im Augenblick nicht daran denkt, englische Denkmäler zu drei bereist in Paris Italiensenden französisch-spanischen Langzeitreisen zu entlassen.

Nach Mitteilungen aus Marzelle wurde an Bord eines französischen Mittelmeerdampfers bei seiner Landung in Neapel eine Durchsuchung durch spanische Polizei vorgenommen, wobei 18 Antifaschisten festgenommen wurden.

Eine Meldung der „Chicago Tribune“ aus Budapest besagt, daß Premierminister Belaun, der Gattin Carols, in Budapest eingetroffen ist. Sie erklärte, daß sie sich mit ihrem Gatten ausgehört habe.

Das Pariser „Echo“ meldet aus Madrid: Ueber 300 geflüchtete portugiesische Flüchtlinge sind in Badajoz auf spanischem Boden. In Portugal ist der Eisenbahnverkehr immer noch eingestellt, was auf weitere Unruhen und Kämpfe schließen läßt.

Vor Beginn der Räumungsverhandlungen.

Aus Berliner Kreisen verlautet: Die politische Lage steht heute unter dem Eindruck der von deutscher Seite nicht widersprochenen Meldungen Pariser und Londoner Blätter, daß die Reichsregierung die Räumungsfrage zum Gegenstand von Verhandlungen mit den Alliierten gestellt habe. Besonders beachtlich ist die Meldung der Londoner „Times“, wonach die Gesamträumung bis spätestens Frühjahr 1928 angestrebt wird, gleichzeitig mit dem Antrag Deutschlands an die Dameschäfte, eine Frist für die Dauer der Reparationsverpflichtungen Deutschlands schon jetzt festzulegen.

Auch der Rotterdammer „Courant“ meldet: Gleichwie in Paris ist gestern in London und Brüssel der diplomatische Schritt Deutschlands erfolgt, betreffend Aufnahmen der direkten Besprechungen über die Räumungsfrage.

Neuer Uebergang der französischen Besatzungspolizei.

Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, erschienen am Freitagvormittag im Verlag des „Landwehr-Anzeigers“ zwei Exemplare der französischen Besatzungspolizei und beschlagnahmten die noch vorhandene Exemplare der von diesem Verlag herausgegebenen „Kouvier-Blätter“. Eine Beschlagnahme für diese Beschlagnahme wurde nicht mitgeteilt. Die Beschlagnahme widerspricht den Bestimmungen des Rheinlandsabkommens.

Die Sprachenfrage im Elsaß.

Wie aus Straßburg gemeldet wird, hat die Sprachenkommission, welche in den Schlichterzweck befristet, schon im nächsten Schritt anzubahnen, wenigstens treten die bisherigen Vorschläge der aus schließlich französischen Vorherrschend der französischen Unterrichtssprache den Rückzug an. Das „Journal de l'Est“ erklärt, der Aufforderung des Abgeordneten Altorffer folgen und eine Erhebung über

Der polnische Vizepremier gegen jede Grenzrevision.

In der gestrigen Warschauer Sejmung ergreif Premierminister Pawel das Wort zu einer ausführlichen Schilderung der Gesamtpolitik der polnischen Regierung. Er erklärte: Polen stehe auf dem Boden der abgeschlossenen Verträge, die ohne jede Einschränkung durchgeführt werden müßten. Die polnische Regierung werde jegliche Revision der bestehenden Verträge entschieden ablehnen.

Chesbesprechung über die deutsch-polnische Krise.

Wie von unternichteter Seite verlautet, ist in der gestrigen Besprechung der Chef der beteiligten deutschen Behörden über die deutsch-polnische Krise Uebereinstimmung darüber erzielt worden, daß eine Fortführung der Verhandlungen als zwecklos anzusehen ist. Am Sonnabend wird wahrscheinlich der polnischen Regierung eine deutsche Note übermietet werden, in der vorgeschlagen wird, die Verhandlungen solange zu unterbrechen, bis die Verhandlungen zwischen der polnischen Regierung und dem deutschen Gesandten in Warschau über die Frage der endgültigen Regelung der Ausweisung von Deutschen beendet sind.

Aus dem Flüchtlingslager Schindeldemüß wird ein vermehrter Andrang von Flüchtlingen aus Polen gemeldet. Das Königsberger polnische Konsulat behauptet aber, daß keine Deutschen ausweisungen aus dem Konsulat erfolgt sind. — Die österreichischen Schuldverträge sind bei der Reichsregierung gegen den Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen mit Polen vorstellig geworden. Man befürchtet in Osterreich eine Katastrophe für die Exportindustrie nach Polen.

Das Völkerverbundsekretariat teilt offiziell mit, daß die Klage der deutschen Regierung auf Zahlung einer Entschädigung für die Enttarnung des Schiffsvertrages Gegenstand der polnische Regierung beim internationalen Haager Schiedsgerichtshof eingegangen ist.

„Selbstverständlich gegen den Anluß!“

In der gestrigen Sitzung des tschechoslowakischen Außenministeriums ist es endlich dem beschlagnahmten Abgeordneten Kallina gelungen, Dr. Beneß, der bekanntlich auch Minister des neuen

die Erfolge des bisherigen Unterrichtsverfahrens in der Volksschule verankern zu wollen. Es müßte möglich sein, eine Schulpolitik des gefunden Menschengerandes zu betreiben, die tolerant, entschlossen französisch, aber weit offen für den ergänzenden Unterricht im Deutschen“.

Zu Coolidge's Abrüstungsvorschlag.

In Washingtoner politischen Kreisen rechnet man damit, daß das Memorandum der amerikanischen Regierung über die Einberufung der neuen See-Abrüstungskonferenz von England und Japan angenommen, in Frankreich und Italien dagegen auf Widerstand stoßen werde. Es wird darauf hingewiesen, daß die englisch-französischen Beziehungen sich seit der Washingtoner Abrüstungskonferenz ständig verschlechtert hätten, während andererseits das Aufstehen Mussolinis italienische Machtstränge vorzuzerren habe, deren Verwirklichung nur mit harter Arme und Flotte möglich sei. Deutschland spiele bei der ganzen Erörterung überhaupt keine Rolle, da es keine militärische Großmacht mehr sei. Von Coolidge nachstehenden Persönlichkeiten wird erklärt, daß jetzt die Zeit gekommen sei, da die Großmacht Farbe bekennen und mit theoretischem Gerede aufhören müßten, wenn es ihnen tatsächlich ernsthaft um die Abrüstung zu tun sei.

Paul Boncour ist angestrichelt.

Der ständige französische Völkerverbundsdelegierte und Mitglied der Abrüstungskommission Paul Boncour — der bekanntlich Sozialdemokrat ist — wurde kürzlich von dem Vertreter des „Reichs-Völkerverbunds“ über den Völkerverbund des amerikanischen Präsidenten Coolidge dahin, daß er dessen Standpunkt nicht teilen könne. Dank der Bemühungen Frankreichs habe die Frage der Aufnahmehabilität der Lands, Waller- und Luftabrüstung über die amerikanischen Opposition gefestigt.

Litauisch-polnisches Grenzgeschick.

Aus Warschau wird gemeldet: An der litauisch-polnischen Grenze haben polnische Soldaten auf einen litauischen Grenzbeamten geschossen, der angeblich die Grenze übergriffen und sich auf polnisches Gebiet befunden haben soll. Daraufhin eilten andere litauische Grenzbeamte herbei und eröffneten gegen die polnische Militärabteilung ein Feuergefecht, das damit endete, daß die polnischen Soldaten flohen und die Litauer ihren verwundeten Kameraden beistanden.

Rußland wünscht Frieden mit England

Nach einer Meldung der Londoner „Times“ aus Moskau haben Volkskommissar für polnisches Bureau in Moskau angekündigt, daß polnische Antirussische Stimmung in England beizubehalten, gegenüber der britischen Nation, insbesondere den Generalkonsulaten und der Wehrkreise unter den russischen Büren Russlands zum Ausdruck zu bringen.

Die nachgelassenen Sowjetzeitungen sollen, wie die „Times“ weiter melden, angewiesen worden sein, ihre Angriffe gegen Großbritannien einzustellen.

Abschaffung des Parlamentarismus in Chile.

Wie aus Santiago de Chile berichtet wird, soll der bisherige Kriegsminister, Oberst Ibancos, der im neuen Kabinett Premierminister und Minister des Innern ist, die sofortige Abschaffung des parlamentarischen Systems beabsichtigen. Der Präsident wird entweder zurücktreten oder sich beurlauben lassen, wodurch Ibancos, der von der Arme unterstützt wird, Gelegenheit erhält, die Regierungsgeschäfte unbehindert zu führen. In einer Erklärung an die Presse legt das Kriegsministerium, der Einfluß Moskaus in Chile müßte gebrochen werden. Dies könne nur durch eine Reorganisation der Regierung mit Hilfe der Bürgerkräfte geschehen.

Ein moderner Harun al Raschid.

Von unserm Londoner Vertreter.

Eröffnung des Parlaments durch den König. Der politische Sitzungssaal des Oberhauses in Gold und Schwarz. Der Lordkanzler, die Bischöfe, Richter, Beamte, Diplomaten und Höflinge in Straßrock. In den Galerien Damen der Aristokratie in Samt und Seide und Diamantenkleid. Von den Wänden schauen, in Stein gehauen, Normannenbarone herab auf die glühende Berämmlung. Wenn sie das mittelalterliche Gewand der Königin sehen, werden nicht wissen, daß acht Jahrhunderte seit ihrem Erdemwachen vorübergezogen sind.

Die Lords und Gelehrten sind vollständig versammelt. Nur das Königspaar und der Prinz von Wales sind noch nicht erschienen. Die festgelegte Zeit läuft ab. Da Kommandeur brauchen in den Korridoren. Eine Tür in der Nähe des Thrones wird aufgeschoben. Das Geräusch der Unterhaltung verflucht. Alle erheben sich von den Sänen. Der Prinz von Wales betritt den Saal. Eine schlanke, jugendliche Gestalt in Schwarzkleid mit Hermelinbesatz. Gemessen vorwärts, er sieht und nimmt der Sitze rechts vom Throne in einem vergoldeten Seffel Platz. Die Verammelten sehen sich ebenfalls wieder und warten auf das nun unmittelbar bevorstehende Ereignis, welches den Königspaar.

Inzwischen bleiben aller Augen auf den ersten jungen Mann rechts vom Throne gerichtet. „Prince Charming“ hat ihn das Volk genannt, weil er so harmlos und bescheiden zu lächeln versteht. Er erhebt sich, wenn das Gesicht nicht am Platze ist und die Gelegenheit die Heraushebung der Würde des künftigen Trägers der Krone erfolgt. Er trägt die hitzige Gestalt der Prinzen, nur Wales mit vollendetem Stande. Der König hält er bei der Wählung der tausend Mann, das auf ihn gerichtet sind. Unnahbar, ernstlich, behaglich. So mag Harun al Raschid der Kaiser, mit dem geschlagenen Kaiser Nicophorus herabgeschaut haben, wie der passige junge Mann in dem goldenen Seffel auf der Estrade auf die Lords und Höflinge zu seinen Füßen.

Am Abend desselben Tages. Die Scene ist verlegt. Aus dem französischen Palast der Lords in den Werten in das britische Unterhaus. Die Oden der Hauptstadt. Wie Harun al Raschid die niedrigen Galerien von Bagdad kannte, so ist dem Prinzen von Wales das Gehen von London unter unverschieden Gebiet. Er sieht es, das „Wolf“ an der Quelle zu küßeln. Seitwärts kostens von einem Adjutanten, erhebt er plötzlich in einer Seitenneue, befehle Bier und findet sich im Gebräch mit dem Schiffer Smith oder der alten Wirtin Jones, von der er weiß, was weiter ihm die Ehre haben. Spricht ihre Sprache — die bekanntlich von der Sprache der englischen Aristokratie viel verschieden ist, aber das Schriftdeutsch von irgend einem Deutschen Ballspielversteher — und beginnt ihm aus dem natürlichen Ungelegenheits ihres Schalgens. Nach herzlich über einen deren Wis und hält sich nicht die Ohren zu, wenn die Leute in ihrer unheimlichen Art reden, von der er weiß, was weiter ihm die Ehre haben. Spricht ihre Sprache — die bekanntlich von der Sprache der englischen Aristokratie viel verschieden ist, aber das Schriftdeutsch von irgend einem Deutschen Ballspielversteher — und beginnt ihm aus dem natürlichen Ungelegenheits ihres Schalgens. Nach herzlich über einen deren Wis und hält sich nicht die Ohren zu, wenn die Leute in ihrer unheimlichen Art reden, von der er weiß, was weiter ihm die Ehre haben. Spricht ihre Sprache — die bekanntlich von der Sprache der englischen Aristokratie viel verschieden ist, aber das Schriftdeutsch von irgend einem Deutschen Ballspielversteher — und beginnt ihm aus dem natürlichen Ungelegenheits ihres Schalgens.

Gestern abend besuchte der Prinz eine Anzahl Arbeiterwohnungen und Radcliffe die Oldchurch in Whitechapel und Wapping. Der Kaiser William Galen war einer von denen, die sich nicht hatten trauen lassen, den britischen Thronfolger in ihr beschiedenes Heim eintreten zu lassen. Der Biederer sah mit seiner Frau und leihen zehn Kindern beim Abendessen, als es klopfte. Jetheln trat der Kaiser ein. Der Prinz sah man ein leichtes Unerkennen in den unteren Lippen. Was, kam der Keel schon angefallen wegen der paar Wochen Wirtstudium? Aber der Kaiser war nicht ausfällig bößlich und freundlich. Kein Wort von Wirt. Da stimmte etwas nicht. Mr. Galen erhob sich, immer noch Unheil abend. Der Familie war der Appetit vergangen. Hinter dem Hauslicher hand ein junger Mann.

„Das ist der Prinz von Wales“, sagte er, er machte sich die Wohnung ansehen.“ Und während Mr. Galen noch im Zweifel darüber war, ob der Kaiser übergenommen oder nur betrunken war, hatte der Prinz sich schon mit seinem Adjutanten das Wohnzimmer des Prinz Galen geöffnet, indem er ihr Kompliment über das gute Aussehen ihrer zehn Kinder machte. Bald waren alle Zweifel verschwunden. Wahrscheinlich, das war der Prinz von Wales! Walter Galen, der in demselben Saal war, sah sich trotz der Bemerkungen des Prinzen den Kopf an und Walter Galen trug sich die Haare glatt und band sich einen Schütze vor. Bald sah man in vertraulichem Gespräch am Frühstück, und ein Prinz, nach einer Stunde abließ nahm, kannte, Namen sämtlicher zehn Kinder und manches Wissenswerte aus der Geschichte der Familie

Neues vom Tage

Kolombine auf dem Ball.

Eine Eiferdame erzielte sich dieser Tage anlässlich eines Maskenballs in Adam (Polen). Im Ballaal erschien eine Kolombine, die bald zum Mittelpunkt des ganzen Saales wurde. Um ihre Wirtin zu namengebend zwei Dominos, nämlich der einer der beiden einen Dolch und hielt ihn dem anderen Domino bis an das Bett in den Leib, moranj dieser schwererbeten zulammenbrach. Die im Saale entlandene Panik benutzte der Täter, um unerkannt zu verschwinden. In dem Verleichen erformte man einen bekannten Kadomer Einwohnern, der nach wenigen Minuten farb.

Ein „Wohlthäter der Menschheit“.

Der Erfinder des Kreuzmörträufels.
Wer hätte je gedacht, daß man durch Rührl Milchwasser mehr tun und denken als es, wie die „N. N.“ schreiben, ein Mann, der es dadurch zum Dollarsmillionär gebracht hat. Es ist dies Geleit Furgab, der amerikanische Erfinder des Kreuzmörträufels, oder Schöpfer dieser Waare, heute einer der bekanntesten und wohlthätigsten Männer der Vereinigten Staaten. Wie so viele Erfinder nicht auf ihrem eigentlichen Geschäftsfeld erfolgreich sind, sondern gleichsam im Nebenberuf ist auch Furgab nicht gleich auf die Käufel gekommen, sondern hat sich zunächst als Maler und Schriftsteller verurteilt. Er war Zeitungsredakteur in einem Gomahum und wollte es dadurch zum berühmten Maler bringen. Doch weder seine Bilder, noch seine humoristischen Geschichten hatten rechtigen Erfolg. Da gab er vor etwa drei Jahren eine Sammlung von Kreuzmörträufeln heraus, in der er viele wohl schon früher bei und als angenehme Reiseformel sehr beliebt ausstellte.

Das Buch hatte einen ungeheuren Erfolg, war in wenigen Wochen in Hunderten von Exemplaren vergriffen und ist heute noch recht die Kreuzmörträufelmode ein, die noch heute anbauert. Er wurde dadurch zum Millionär und wird es auch vielleicht sehr noch zu werden haben, denn ein großer amerikanischer Verleger hat ihm den Auftrag erteilt, einen Roman zu schreiben, in welchem Mittelpunkt ein — Kreuzmörträufel steht.

Das Geschehnis des Henters.

Dieser Tage farb in London der achtzigjährige William Ramsay, ein einer der berühmtesten Naturwissenschaftler des 19. Jahrhunderts, der in England und in Amerika großen Ruhm genossen hatte. Unter den vielen Ehren gab die ihm seine Kunst eingebracht hatte, das ihm die Londoner Henter Ramsay vor vielen Jahren beschränkt hatte. Ramsay war ein begabter Naturforscher und besonders für das Aufschließen von Gasen zu erfinden, das er jede Gelegenheit benutzte, um ihn zu hören. Er war anlässlich sogar einmal zu Ehren des Königs in Spanien. Als die Tafel aufgehoben wurde, überreichte er Ramsay eine Erinnerungsgabe, die in seinen Augen einen ganz besonderen Wert hatte. Es war ein Teil des Strides, mit dem der Henter einen berühmten Mörder vom Leben zum Tode beschränkt hatte.

Eine originelle Steuer.

Die Gemeindevertretung von Raaden (Pommern) hat kürzlich eine wohl einzig dastehende Steuer eingeführt, indem sie bestohlene Ofen im Stadtbereich, ob benutzt oder nicht, mit einer Abgabe von vier Kronen jährlich zu belegen. Aus welchem Grunde leuchtet nicht ganz ein, es wäre denn, daß Raaden bereits alle sonst erreichbaren Objekte zur Besteuerung herangezogen hat.

Kindererziehungsfondal in Warschau.

Die Warschauer Polizei ist umfangreiche Kindererziehungsfondal in die Spur gekommen. In den letzten Tagen war es wiederholt gelungen, daß Kinder verurwandten, bis schließlich eine Mutter der Polizei einen Erpresslerbrief überreichte, in dem sie aufgefordert worden war, eine größere Zahlung für die Wiedererlangung ihres Kindes zu leisten. Hierdurch gelang es der Polizei, das Verbrechensnetz auszuheben, in dem sechs Kinder gefoltert und halb verhungert aufgefunden wurden. Die Entdeckung gelang nur durch einen Zufall. Einem der entführten Kinder war es gelungen, aus dem Keller zu entkommen und auf einen Balken zu klettern. Als die Entführer kamen, drei französische Lebrer und eine Lebrerin in Frage, die in Warschau ein regelrechtes System zur Entführung von Kindern eingerichtet hatten, die gegen Lösegeld wieder freigegeben werden sollten.

Schlafmittel im Gebäud.

Den neuesten Gaunertrick erfährt der Kaufmann Szymonis aus Czaj bei Ungvár (Ungarn), der nach Hübts fuhr, um Feuer einzukaufen. Er machte die Bekanntschaft eines Mannes, der sich rief, ihm billiges Feuer zu verkaufen. Der Kaufmann ging auf den Handel ein. In Verzagheit nahmen beide in einem Hotel Wohnung. Der Fremde bot ihm einige Gläserchen an, nach deren Genuß der Kaufmann sofort in tiefen Schlaf fiel, aus dem er erst am nächsten Morgen erwachte. Sein Schind und der Fremde waren verschwunden. Szymonis eilte auf den Bahnhof und fand dort seinen Zimmergenossen, den er sofort verhaften ließ. Es ist ein Kasse aus Döbeln, ein ehemaliger Kriegsgefangener.

Wenn die „Mutter“ mit dem „Sohne“ ...

Ein unglückliches Diebespaar auf Diebespfaden.

Zu den häufigsten Besuchern der Berliner Waren- und Kaufhäuser gehörte seit einiger Zeit ein Paar, das jedermann für Mutter und Sohn hielt. Die Mutter mochte den Eindruck einer würdigen Matrone. Ihr Sohn dagegen lag in seiner Schülermütze und mit seiner Größe von 1 1/2 Metern war ein richtiger Junge aus. So behandelte ihn auch die Mutter. Jedemal, wenn er an den Verkaufstischen ein Stück Stoff, Seide oder dergleichen anfasste, bestellte sie ihn an: „Jungs, ich hab das! Ich hab keine Sachen an! Du machst nur alles schmuggel mit deinen Fingern!“ Der Junge war dann ganz gefriedt, zog seine Finger zurück und blinzte nichtig zu Boden. Wenn aber die Verkäuferin nichts sah, so machte die Mutter rasch eine geschickte Wendung, und der Junge hob den Stoff flüchtig nach seiner Mutter.

So machte er es auch gestern wieder in einem Warenhaus mit einem Stück Seide. Ein Detektiv

des Hauses hatte aber das Paar schon länger im Blick, hatte ihm sogar aber noch nichts nachsehen können. Gestern blieb er ihm auf den Fersen, griff zu, holte dem Büchlein die Seide unter dem Cape wieder hervor und brachte die Ertrappten nach dem Polizeipräsidium. Hier verurteilte die Mutter, den ungeratenen Jungen als ihren Sohn zu verurteilen. Damit hatte sie auch nicht ganz unrecht.

Ihre Behauptung aber, daß sie ihn überhaupt nicht kenne und nichts mit ihm zu tun habe, erwiderte sich sehr bald als falsch.

Die beiden waren nämlich ein unglückliches Diebespaar,

ein 22 Jahre alter Schneider Emil Blauthal mit dem Spitznamen „Tippel“ und eine 39 Jahre alte Frau Kopp, die zusammen in der Gartenstraße haufen.

Im Gegenfall zu seiner „Mutter“ gab der „Jung“ gleich alles zu.

Ein unangenehmer Theaterfreund.

Herr „Dr. Krebs“, der Hotelkuch.

Ein vielgelesener Hotelkuch wurde in Berlin Unter den Linden festgenommen. In Bremen, Leipzig und anderen Großstädten wurden in der letzten Zeit in vornehmsten Hotels viele Diebstähle verübt. Der Dieb war ein elegant gekleideter Herr, der unter dem Namen „Dr. Krebs“ ihm abgehörten war und erzählt hatte, daß er bei einem Krankenhause angestellt sei und zu Studienzwecken die Stadt aufgesucht habe. Er beobachtete die anderen Gäste und behält sie in der Regel, wenn sie beim Frühstück saßen oder wenn sie ausgegangen waren.

Während mehrere Staatsanwaltschaften im Reich und in der Provinz ihn suchten, tauchte „Dr. Krebs“ am Donnerstagsabend plötzlich in Berlin auf. Ein Beamter der Fahndungsstelle hat im Theater

einen Mann in Smoking und Lackstiefeln, auf den die Beschreibung des geflüchteten Diebesbros zutrifft. Ihn ganz sicher zu geben, schickte er ihn im Augenblick mit ihm heimlich, als er mit einer Dame ein Kursteilchen Unter den Linden aufsuchte und dort Platz nahm. Ein zweiter Beamter, der den Dieb, einen Mechaniker Karl Kauber, finden konnte, stellte fest, daß er man wirklich den „Dr. Krebs“ vor sich hatte.

Als er festgenommen wurde, spielte der Mann den Enttäuschten und verurteilte, sich mit falschen Papieren

aus der Fänge zu ziehen. Das half ihm jedoch nichts. Er wurde der Kriminalpolizei vorgeführt und in Gewahrsam genommen. Wo er in Berlin gewohnt und ob er auch hier bestohlen hat, wird noch untersucht.

Ruf schiefser Bahn.

Die Schiebergeschäfte eines Notars.

In Köln wurde, wie wir kürzlich meldeten, der Justizrat und Notar Roth verurteilt, weil er in verschiedene Schiebergeschäfte verwickelt ist und große Summen unterzahlt hat. Ueber die aufsehenerregende Verurteilung des Kölner Notars liegen jetzt nähere Einzelheiten vor. Der Notar Roth gab schon seit langen Jahren in Köln Juristentheorien als a. u. d. h., weil er sich gerne mit Geschäften befaßte, die nicht ganz einwandfrei waren. Man wundert sich allgemein, daß Roth nicht schon längst von der Staatsanwaltschaft verfolgt worden ist.

Autoteilsteil in Berlin.

Seit gestern morgen befinden sich 140 Fahrer der Berliner Motax- und Mabeco-Droschken im Streik, da zwischen ihnen und den unternehmenden Firmen Verhandlungen keinen Fortschritt zeigen. Bis jetzt haben die Verhandlungen zwischen den Unternehmern und den Streikenden, die jedoch bisher zu keinem Ergebnis geführt haben. Gestern mittag wurde die Arbeitseiner verständigt, daß sie erlassen würden, wenn sie die Arbeit nicht wieder aufnehmen.

Vom Roten Kreuz.

Die ehemalige Deutsche Postanstalt in Berlin-Rantau ist auf das Deutsche Rote Kreuz übergegangen, um im Sinne Postlosgis zeitgemäß ausgebaut und weitergeführt zu werden.

Das Deutsche Rote Kreuz hat in dem in einem 26 Morgen umfassenden Obküstende liegenden Gebäude eine eigene Schule zur Ausbildung von Schwestern für leitende Stellungen errichtet. Nach dem verbleibenden Förderer des Schwesternwesens im Roten Kreuz, Vörgängerin Dr. Werner, ist die Schule „Werner-Schule vom Roten Kreuz“ genannt.

Die neue Schule soll zwei Aufgaben erfüllen. Die erste ist die berufliche der Ausbildung junger Schwestern zu Leiterinnen einer Anstalt, zu Oberinnen einer Schwesternschaft und zu den Stellungen, die sich sonst der beschränkten Schwestern erfüllen. Die Bewerberin soll in der Regel das Alter von 40 Jahren nicht überschritten haben und eine der Augenheilung entsprechende Allgemeinbildung nachweisen. Sie muß die französische Sprache als Fremdsprache abgelegt haben und ein mindestens sechsjährige ununterbrochene Krankenpflegepraxis nachweisen. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Entsprechend der allgemeinen Heilpflege des Roten Kreuzes werden in

die neue Werner-Schule nicht nur Schwestern des Roten Kreuzes, sondern auch anderer Organisationen aufgenommen.

Die Möglichkeit praktischer Arbeit soll durch die angelegte Hauswirtschaftsschule gegeben werden. Dies ist die zweite Aufgabe der Schule, 40 Schülerinnen werden im Hause und eine weitere Anzahl von Schülerinnen, die in der Nähe der Schule wohnen, werden eine geeignete hauswirtschaftliche Ausbildung erfahren.

Die Trodenlegung der Zwider-See.

Die Arbeiten zur Trodenlegung der Zwider-See, die nicht nur in Holland, sondern in ganz Europa mit Interesse verfolgt werden, sollen im Verlauf dieses Jahres um ein großes Stück weitergeschritten werden. Es soll in absehbarer Zeit der Bau der großen Schützenfließ von Wieringen beginnen. Auch der Bau des großen Abflusses von Wieringen nach der friesischen Küste soll noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden. Der Bau des ganzen Dammes wird natürlich noch sehr lange Zeit dauern, da man alljährlich nur wenige Kilometer fertigstellen kann. Mit dem Dammbau beginnt in diesem Jahre auch die außerordentlich schwierige eigentliche Trodenlegung eines Landstriches. Die Kosten für das Jahr 1927 werden auf 13 Millionen Gulden geschätzt.

Eine Gemeinde, die Steuern zurückzahlt.

Zur Nachzahlung warm empfohlen.
Die reichste Gemeinde in der Pfalz, Seltersdorf, hat durch den Gemeinderat beschloffen, sämtliche Umlagen auf Grund-, Haus- und Gewerbesteuer für 1924, 1925 und 1926 nicht zu zahlen und die bereits gezahlten Umlagen gebühren den Bürgern wieder zurückzuerstatten.

Fünf Millionen Schwedentronen unterliegen.

Der Direktor der Stockholmer Firma Dietrichson u. Co. und früherer Inhaber der Firma Bollett in Lübeck, Birger Cedersborg, stellte sich gestern abend der Kriminalpolizei. Er hat über fünf Millionen Kronen unterzählt.

Die Ermittlung in einer schwedischen Fabrik bei Bjoelna. In einer schwedischen Fabrik in der Nähe von Kristall ereignete sich eine Explosion, wobei ein Arbeiter getötet, vier schwer und fünf leicht verletzt wurden.



Sicheres Auftreten

erlangen Sie durch das Beauftragen eines geeigneten Außeren. Dazu gehört nicht zuletzt gepflegtes, sorgsam frisirtes Haar. Bei Verwendung von Schwarzkopf-Kamillen-Haarwäsche genügen 5 Minuten.

Ihr Haar gründlich zu säubern und leicht frisierbar zu machen! Wirkentlich einmal! Die 2-Mark-Flasche reicht mehrere Monate.

Schwarzkopf Kamillen Haarwäsche

reinigt durch Seife - kräftigt durch Kamille

aus eigener Weberei
unerreicht billig und gediegen
Madrasgarnituren
Madrasstoffe / Seidenstoffe
für Möbel und Dekorationen
Etamin

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken G. Methner Co

Halle a. S. Am Leipziger Turm.

Denkspott-Edel.
Denkaufgabe Nr. 7.

Ein schwerer Transport.
Am linken Ufer eines Flusses stehen in der Nähe einer Brücke drei Pferde und drei Räder. Ein Knecht wird beauftragt, diese Tiere vom linken Flussufer nach dem rechten Flussufer zu schaffen. Und für sich ist das kein schwieriger Auftrag. Jedoch der Auftraggeber des Knechtes war anscheinend ein begabter Denksporler, denn er stellte dem Knecht folgende Bedingungen: er dürfe nie mehr als zwei Tiere gleichzeitig nach dem anderen Seite des Flusses schaffen; ferner dürfe er nie mehr Räder als Pferde auf einer Seite zusammen stehen lassen; und endlich dürfe er die Tiere immer nur abwechselnd von einer Seite auf die andere bringen, d. h. er dürfe die Tiere immer nur von der linken nach der rechten, dann wieder von der rechten nach der linken überlassen und nicht etwa zweimal hintereinander von links nach rechts oder von rechts nach links führen.

Frage: Wie führte der Knecht seinen Auftrag zur rechten Zurechtbehaltung seines Denksporlufstigen Oeffen?



95 Pfennig-Tage

Mengenabgabe vorbehalten!
Verkauf solange Vorrat!

- Halbtruch schwarz, ca. 140 cm breit . . . 95^h
- 2 Meter Sportflanell für Blusen . . . 95^h
- 2 Meter Maskencrepe mit Kunstseide . . . 95^h
- Tischdecken leinwandartig, kariert . . . 95^h Stück
- Frotteierhandtücher mit eingewebten Buchstaben . . . 95^h Stück
- 10 Stück Wischtücher . . . 95^h
- 15 Stück Basistücher mit dunkler Kurbelkante . . . 95^h
- 6 Stück Herren-Linontücher weiß u. weiß mit farbiger Kante . . . 95^h
- Damen-Taghemden aus gutem Wäschestoff, mit Stückerleinsatz . . . 95^h
- Damen-Beinkleider Schloppform, aus halbtaubem Wäschestoff mit Klippel garniert . . . 95^h Paar
- Damen-Hemdchen Windelform, aus halbtaubem Wäschestoff mit Halsausm verziert . . . 95^h Stück
- Damen-Jumperschrützen aus dunklem Cretonne mit farbiger Blende . . . 95^h Stück
- Weißer Kinderschrützen Hänger u. Halbfel, aus dufft. Stoff, reich m. Stück ver., versch. Größ. Stück . . . 95^h

Eine Kauf Gelegenheit von überragender Bedeutung!

Massen-Einkäufe in Gemeinschaft mit unseren Schwester-Firmen ermöglichen es uns, kolossale Mengen Qualitätswaren zu solch billigem Preise zum Verkauf zu bringen.

Darum Augen auf bei Ihren Einkäufen, zu uns muß Ihr Weg Sie führen!

- Damen-Höflicher aus hellfarb. Dreif. m. 1 Paar Strumpfhaltern Stück . . . 95^h
- Damen-Schluphosien in farbig, vorzügliche Qualität Paar . . . 95^h
- Damen-Hemdhos n. hellfarb., feingestrickt, Wandelform . . . 95^h Stück
- Knaben-Normalhemden gute Qualität, wollgemischt . . . 95^h Stück
- 3 Paar Kindstrümpfe 1 gestrickt, Baumwolle, versohlet, Größ. . . 95^h
- 3 Paar Herrensocken grau gestrickt . . . 95^h
- 2 Paar Damenstrümpfe schwarz und farbig, mit Doppelsohle und Hochferse . . . 95^h

- Kinder-Sportwesten farbig, aus Futterkot, in versch. Größ. Stück . . . 95^h
- Selbstbinder reine Seide, aparte Dessins . . . 95^h Stück
- Herren-Yachtklubmützen marine . . . 95^h Stück
- Wäschestickerel ca. 3 cm breit für Kinder geeignet . . . 95^h Coupon
- 2m Schw. Vollwole-Volant ca. 25 cm br., reichgestickt, für Kinder geeignet . . . 95^h
- 1 Pfund Strickwole's Rollen 3 Stopfweiß, 3 Kart. Stookwole, 1 Stopfweiß Stück Spinnadeln . . . zusammen 95^h

- Küchenhandtücher vorgew. grau Fischerleinen, rot oder blau besetzt . . . 95^h Stück
- Küchenwandschoner vorgew. grau Fischerleinen, rot oder blau besetzt . . . 95^h Stück
- Betwandschoner vorgew. weiß, rot oder blau besetzt . . . 95^h Stück
- 6 Stück Quadrate vorgew. auf weißes Haustuch, moderne Muster und Rolle . . . 95^h Stück
- Kissenfüllungen viereckig, rund und Rolle . . . 95^h Stück
- Kommodendecken vorgew. Kuchelleinen, schöne Muster . . . 95^h Stück
- Gardinenull ca. 120 cm breit, weiß und farbig . . . 95^h Meter
- Re-enhüte aus gummierten Mantelstoffen . . . 95^h Stück
- Damenhüte aus Samt, viele kleidsame Formen und Farben, z. T. mit Zierbänder . . . 95^h Stück
- Damen-Filzhüte mod. Herrenform in dunklen Farben . . . 95^h Stück
- Babykleiden u. Spieltüchchen aus Zephir, Mousseline, Flanelle und Schottenstoffen . . . 95^h Stück
- Jumper aus Flanel, Voile und Indanthrenstoffen . . . 95^h Stück
- Backfischkleider a. Mousseline oder Flanel . . . 95^h Stück

- 8 St. Goldrand-Bierbecher 95^h
- Butter- u. Käseglocken in Glas . . . 95^h Stück
- 8 Stück Weinrömer optisch . . . 95^h
- Glas-Kuchenteller schön, Preismuster ca. 30 cm gr. Stück . . . 95^h
- Waschschüsseln mit dunkler Kante . . . 95^h Stück

- 1 Satz Schüsseln weiß, Steingut, 7-teilig . . . 95^h
- 6 Stück Teller in Steingut, flach und tief . . . 95^h
- 6 Stück Eßöffel aus Aluminium . . . 95^h
- 10 Stück Kaffeeöffel aus Aluminium . . . 95^h
- Waschseifein ca. 20 m lang . . . 95^h Stück

Beginn Montag, den 14. Februar!
Vorverkauf bereits heute!

Nussbaum

Halle (Saale) Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Bohls-Feuerbekämpfungverein Halle u. Umg.

Geschäftsstelle: Sandberger Str. 13

Innere Generalversammlung

findet am Sonntag, dem 19. Febr. 1927, abends 8 Uhr, im großen Mehrzwecksaal des „Bohlfahrt“ statt.

Z Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht
2. Neuwahlen zum Vorstand
3. Beidseitige Erklärung über die Eintragung des Vereins in die Vereinsregisterbücher.

Entwürfe der Mitglieder an die Generalversammlung müßten drei Tage vorher beim Vorstand eingegangen sein. Eine Mitgliedskarte kein Zutritt.

Der Vorstand.

Küchen

in sehr großer Auswahl

- Küchen für M. 146, Anzahl. M. 20, Wochenrate M. 3
- Küchen für M. 160, Anzahl. M. 25, Wochenrate M. 3
- Küchen für M. 175, Anzahl. M. 30, Wochenrate M. 4
- Küchen für M. 235, Anzahl. M. 40, Wochenrate M. 5
- Küchen für M. 275, Anzahl. M. 50, Wochenrate M. 6

Eichmann & Co.

Große Ulrichstraße 51 Eingang Schulstraße.
Verlangen Sie unsere Liste 5 über lesierte Küchen.

Prof. Zanders

höhn. Privatschule

Friedrichstraße 24 Tel. 29978

Schüler und Schullehrerinnen kleine Klassen-Lehrerpersonen

1. Vorschule
2. Sexta - Untersekunda (Vorbereitung zur Obersekundareife und Reifeprüfung)
3. Obersekunda und Prima ab Ostern 1927

Vormittags in den Pausen, nachmittags von 1-3^{1/2} Uhr.

Alpen-Pädagogium

am Tegernsee, 600 m ü. M. Erziehungs- u. Schulungsheim für Knab. u. Mädch. in d. Familie. Wirksamster Unterricht in jed. Schulart. Dir. Hans Sydow, Rottach-Egern (Obbay.)

Friedrichs Polytechnikum

Stadt, Gewerbe-Hochschule

Studieneinrichtungen:

1. Maschinenbau u. Baugewerkswesen
2. Elektrotechnik mit den Fachrichtungen Allgemeines Elektrotechnik, Fernmeldelechnik
3. Technische Chemie mit den Fachrichtungen: Allgemeines technische Chemie, Elektrochemie, Photochemie, Gaschemie, Zuckertechnik
4. Technikologie mit den Fachrichtungen: Maschinenwesen, Keramik, Zementtechnik, Glastechnik, Eisenmetallurgie, Papierlechnik.

Vorlesungsverzeichnis kostenlos.

Mansfeld

(Hinterb.) Suther-Platz 102, Leipzig

Stärke (mit Oberrockschulter) und Handtücher f. Frauen und Mädchen. AL. Stoffe, Umhang, Sportartikel, Wäsche, Gewand, geat. Internat. reitl. fertige Perleng. Andio, Jorgl. Grädel, auf bei Grundl. Anfertigung u. Vertrieb. Beboriam, Weißbrotwein u. Vaterlandische, Wertunter, Sommer u. Winterpark, Zuren, Schminken, Blonden, in den fert. Wädern der Umgeben. Bergg. geat. für erholungsbedürftige Großstädter. Herbst, Stoffl. Eintritt jederzeit. Prof. Dr. Neumann.

Wegelin & Hübner

Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft Halle a. S.

Generalversammlung

unserer Gesellschaft findet am Sonntag, dem 5. März 1927, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal der Handelskammer in Halle a. S., Franckestr. 5, statt, wozu wir unsere Herren Aktionäre erbenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes, des Vermögens- sowie des Gewinn- und Verlustrechnung für 1926 und des Revisionsberichtes, Entlohnung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, Festsetzung der Dividende.
- 2) Wahl zum Aufsichtsrat.
- 3) Wahl von Rechnungsprüfern.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis gemäß § 18 des Statutes in Halle a. S. beim Halleschen Bankverein von Kullsch, Kampff & Co. oder bei der Gesellschaftskasse oder in Berlin bei der Dresdner Bank bis spätestens zum 1. März 1927, mittags 12 Uhr, hinterlegt haben.

Halle a. S., den 10. Februar 1927.

Der Aufsichtsrat, Albert Herzfeld, Vorsitzender.

Luftkurort

bietet Gelegen. mit zum Wintersport Station der Geratode Herageröder Eisenbahn. Rodenbach vorhanden. Sprungschanze im Bau. Später einmündigen wird gegebenenfalls Gelände zum Bau einer Skiliftbahn umsonst zur Verfügung gestellt. Verkehrsanschluss zum Schließloch 8.

Hasselheide i. N.

460 m

Sanze Hasen od. Vornarr.

zum Zeichnen von Wäse usw. 1800 weban

Rachelöfen

Transport. Rachelöfen biling.

Umsetzen von Rachelöfen

Reparaturen, Reilagen, Zwickel, Schling, Zupfermeiler, Schlichte 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stühle höhnliche Bettfedern

1. Rillo graue gefüllte 200 g - halbhöhnliche 200 g - weiße 200 g - bessere 200 g - u. 200 g - neuweide 200 g - u. 200 g - beste Sorte 200 g - u. 200 g -

land portof. u. mitl. geg. Sladn. Müll. frei. Umständl. u. Rücknahme gefahrt. Benedikt Schickl, Bebra Str. 189 b. Witten, 809mer.

Offizielle-Verkaufsstelle

Brunswick-Platten

Elektri., Grammophone", Grammophon- und Poliphonplatten

A. H. Müller

Hauptgeschäft: Gr. Märkerstr. 3, Leipzig
Filiale: Leipziger Str. 18

Hauptkataloge und neueste Nachträge kostenlos!

Früh-Saat-Kar: offen

(zum Eintreten)

Richters frühe ovalblau sind eingetroffen.

Karl Erbe,

Antiquar. Buchhandl. bei G. Brone, Halle ur. Sandburg 8.
Papfabrikanten Straße 97.

20,- Mk.

kost auf Teilzahl. eine Volksbadewanne

bei G. Brone, Halle ur. Sandburg 8.

Stündlicher Verkaufspreis durch Noten 2,00 R.-M., durch Hingabekarten 1,50 R.-M., Einzelverkaufspreis 0,25 R.-M., bei Einzelverkauf, 1,00 R.-M. 1 1/2 R. 1/2 Preis.



Aus der Stadt Halle

„Wo hast Du die Mädels...?“

Fürchter fidel war es täglich auf dem Marktplatz eines angelegenen halbes Weins.

Spät war es schon geworden, und nur ungen vertrieben die ersten Gäste das Lokal.

In all dem Trübel bemerkte man eine kleine Gruppe Kolliemtrier, die eilig debattierten. Eine niedliche Haremsdame, die sich aber beim nächsten Hinschauen als verheirateter Mann entpuppte, führte das Wort.

„Ohne Schlüssel fehlt nun Haremsdame Fris nach Haus. Auf kein verlässliches Kindelchen ist die Frau Mama. Sie guckt und sieht ihr Schenken allein da liegen, sie guckt noch einmal, und dann fragt sie frech: „Wo hast du die Mädels?“

„Die kommen gleich mit dem Auto unseres Bekannten P.“, murmelte Fris und zücht sich in sein schickendes Netz zurück.

Die Stunden vergehen, endlich läuft Frau Mama auf und ab. Kein Rabe! kommt.

Sie schließt ihr fehlschickendes Schenken. „Sunge, wo sind denn die Mädels?“ Doch Fris reagiert sauer. Etwas von „halb“ und „Auto“ flüßert er, um dann weiter zu schlendern.

8 Uhr schlägt es, 9 Uhr, 10 Uhr. Soll man vielleicht die Polizei verständigen? Betreten, Entführung, —? Es geht schon auf 12 Uhr mittags, da klingelt es, und die beiden Mädels treten laudend vor der ergrüneten Mutter auf — ergötzen.

Der bekannte Herr und sein Freund haben beide im Auto heimfahren wollen. Die Fahrt nahm aber kein Ende. „Wir sind gleich da“, hiß es immer. Und schließlich war man in Bernburg. Rechtzeitig sei man angekommen, um auch dort noch einen Mastenball mitzumachen. Und dann sei die Entführung zu Ende.

Was die Mama sagte, soll hier nicht reproduziert werden, jedenfalls — das nächstemal geht sie mit den Mädels mit.

Wo ist der Stoff gestohlen?

In den letzten Tagen haben hier zwei 25jährige Männer mit Anzugsstoff hauffiert, und zwar der Stoff ist auffallend billig. Für den Meter, der nach dem Urteil der Sachverständigen einen Verkaufswert von 20 Mark hat, nahmen sie nur 10 Mark.

Darum ist anzunehmen, daß der Stoff irgendwo gestohlen ist. Die Männer sind verschwunden. Sie waren beide etwa mittelgroß, anfänglich geübt und sprachen Berliner Mundart. Die Kriminalpolizei hat, nachdem sie nur 10 Mark die Beute verkauft haben. Die Mitteilungen sind nach Zimmer 46 oder 37 zu richten.

Ein Strümpfer überlag hier in einem Hause einen Frau einen 3 Meter langen Gummihandschuh unter der falschen Angabe, er sei für einen Meter der aber nicht anwendbar sei. Für den Schlauch verlangte und erhielt er 520 Mark.

Einigen bereits Schwindler hat in einem anderen Falle in diesem Stadtbezirk einen Frau zwei Pfützen mit wertvoller Flüssigkeit unter der unwahren Angabe übergeben, ihn Ehemann sei Besitzer der beiden Pfützen Wein. Es ist ihm auch in diesem Falle gelungen, 5 Mark dafür zu erhalten.

Vor dem Schwindler wird gemacht. Die Polizei bittet, ihn mit weiteren Mitteln festzunehmen zu lassen.

Sachdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei, Dreßgasse 7, Zimmer 20 oder 36, entgegen.

Amtlischer Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung des Thüringischen Landeswetteramtes Weimar.)

Die Wetterlage: Das Hochdruckgebiet, das in den letzten Tagen unsere Witterung beherrschte, flau langsam ab, wobei es nach Osten zurückweicht. Wittert ist jedoch mit keiner Veränderung des Wetters zu rechnen.

Vorauslage für Sonntag: Fortwährend das trockenen milden Frostwetters. Im Vorlande leichter Nebel.

Schneebericht: Oberhof: — 2 Grad 70 Zim. Schnee; Friedrichroda-Spießberg: — 1 Grad, 75 Zim. Schnee; Imenau-Gabelau: — 5 Grad, 70 Zim. Schnee; Imenau-Ort: — 2 Grad, 50 Zim. Schnee. Sportmöglichkeiten auf allen Winterportplätzen sehr gut.

Stand der Gemeindefinanzien am 31. Dezember 1926

im Rechnungsjahr 1926 (1. 4. 1926 bis 31. 3. 1927). Der Magistrat hat am 10. Februar die nachfolgenden Einnahmen der ordentlichen Kämmereiverwaltung dem Haushaltsausschuß vorgelegt, die folgende Zahlen aufweist:

Table with columns: Bezeichnung der Einnahme, RM., M., Pf. Includes Gemeindegroßsteuer, Grundbesitzsteuer, Lohnsteuer, etc.

Daraus ergibt sich, daß nur bei folgenden Kapiteln Mehrerlösmengen gegenüber dem Soll zu verzeichnen sind: bei der Lohnsteuer (0,9 Proz.), Schanferlaubnissteuer (3,1 Proz.), Wohnen- u. Körperchafsteuer (2,4 Proz.), Einkommen- u. Körperschafsteuer (einmalen gegenüber dem Etat Soll nachgewiesen werden):

Table with columns: RM., M., Pf. Includes Gemeindegroßsteuer, Grundbesitzsteuer, Lohnsteuer, etc.

Für die Steuerpflichtigen ergibt sich daraus, daß aus den ersten drei Vierteljahren des Rechnungsjahrs 1926 gegen den Etat insgesamt 2 023 447 weniger und 68 553 mehr eingegangen sind, also insgesamt weniger 1 954 894 — und 11 Prozent des gesamten Solls für 3/4 Jahre. Dabei sind die Ausgaben der Betriebswerke ausreichend erfolgt, die Werke sind aus eigenwirtschaftlichen Gründen (Bauarbeiten) in den ersten neun Monaten nicht imstande gewesen, die ihnen auferlegten Ausgaben an die Kämmerei abzuführen, der Rest mußte die staatliche Summe von 285 250 Mark aus dem Vorjahr 1926 noch zufließen.

Die Staatliche werden nicht erreicht werden bei der Gewerbesteuer, so daß mit einer Herabsetzung der Gewerbesteuer, wenn auch die Lohnsteuer ein kleines Mehr ergeben hat, nicht zu rechnen ist.

Die Vermögenssteuer, die Grundsteuer, Grundbesitzsteuer, Gemeindegroßsteuer, Lohnsteuer, Haussteuer werden den Etatsplan nicht erreichen. Ein völliger Fehlbetrag ergibt sich bei der Wertzuwachssteuer (bei 250 000 RM. Soll 4304 Mark Eingang), wenn auch eine ganze Reihe von Veranlagungen noch laufen dürfte.

Trotz der wirtschaftlichen Krise kann das Ergebnis im großen und ganzen als unbedeutend nicht angesehen werden. Es wird daher anzunehmen sein, daß der Jahresluß, der in der Regel im letzten Vierteljahr (bis 31. März 1927) noch keine von Einnahmen und natürlich auch Ausgaben herabdringt, ohne erheblichen Fehlbetrag abschließen dürfte, da zu erwarten steht, daß an den Ausgaben noch Ersparnisse gemacht

werden, welche die Wenigererlösmengen ausgleichen dürften.

Die Ausgaben sind mit 23 623 300 RM. etabliert und verausgabt wurden 16 633 389 RM., gegenüber dem Soll für 3/4 Jahre von 17 707 005 also bis 31. Dez. 1926 weniger 1 084 276 RM. = 6,1 Prozent.

Leipzig und der neue Flughafen.

Unfere Nachbarn an der Weisse sind sehr unglücklich über die Regelung der mitteldeutschen Flughafenfrage. Sie sehen sich jetzt durch die einseitige Haltung, die sie in der Sache einnehmen, ausgenutzt. Der Flughafen Wladau bleibt bei der Verteilung der großen Fluglinien unberücksichtigt, und nun ist die Verteilung doppelt groß.

In der Presse wird verkündet: „Der Rat der Stadt hat sich beschlossen, jede Subvention für den neuen Flughafen abzuschließen.“

Das ist für den Rat der Stadt ein sehr schmerzhaftes Urteil. Der neue Flughafen, der bei Schleißwitz sein Ziel anstrebt, ist ein sehr wichtiger Teil der Stadt, der nicht nur den Reich, sondern auch den Provinz, einen großen Nutzen bringt. Er wird die Stadt Leipzig nicht nur durch die Eröffnung von neuen Verkehrsverbindungen, sondern auch durch die Eröffnung von neuen Arbeitsplätzen und durch die Eröffnung von neuen Einnahmequellen für die Stadt Leipzig bereichern.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Stadt Leipzig hat sich für den neuen Flughafen entschieden, und das ist ein sehr wichtiger Schritt.

Führertagung des Stahlheimgaues Halle

Am Sonntag fand im „Vofjäger“ die Jahreshauptversammlung des Gaues Halle des Stahlheimgaues, Bund der Frontkämpfer, statt.

Die Versammlung, die sehr gut besucht war, wurde vom Gauführer, Kam. Hauptmann Gnade, geleitet.

Der umfangreiche Jahresbericht, den der Gauführer erstattete, zeigte, daß das Jahr 1926 reich an Arbeit, aber auch reich an Erfolgen gewesen ist. Besonders erfreulich ist es, daß gerade die Kameraden aus dem Gau Halle am meisten beigetragen haben.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Die Beschlüsse der Versammlung, die sehr gut besucht war, wurden einstimmig angenommen. Die Kameraden sind aufgefordert, sich für die Erreichung der Ziele der Partei zu bemühen.

Advertisement for Stahlheimgau Halle, featuring a logo and text about the organization's activities and goals.

Large advertisement for Heime & Hans Herzfeld, Halle (Saale), featuring a logo and text about their electrical and mechanical services.

Prachtfinken.

Aus dem Vogelhause des Zoo. - Die Weber-... - Zierfinken.

Die feinsten, buntesten Weiden, die das Vogelhäuschen... - Weberfinken.

Viele Arten gehen auch leicht in Gefangenheit... - Weberfinken.

Man muss die Kunstfertigkeit dieser Vögel... - Weberfinken.

Die „Mitteldeutsche Rundfunk“ und die Halle'sche Besprechungsstelle.

Durch das Eingetragensein der Halle'sche... - Rundfunk.

Neuer Wertetarif der Zuckerraffinerie Halle.

Die vaterländische Arbeiterbewegung... - Zuckerraffinerie.

Ford-Personenwagen Ford-Lieferwagen Fordson-Traktoren

Original-Ford-Ersatzteile befindet sich in den Händen der... - Ford.

25 Jahre Kondiktorenverband.

Am Dienstag begann die 25-jährige... - Kondiktorenverband.

Der Oberrat der Kondiktoren-Tagung... - Kondiktorenverband.

Einige Rührer des halleischen Stadttheaters... - Kondiktorenverband.

„Hotel Stadt Lemberg“ mit Pola Negri.

In den neuen halleischen Hotel... - Hotel Stadt Lemberg.

Schattenhaft glichen sie über die Beinahe... - Hotel Stadt Lemberg.

„G. I. Große Ulrichstraße“

„Die Frauen von Jolles Ulrichstraße“... - Große Ulrichstraße.

verlegt, dem 10. Februar, wurde der Grund... - Stadttheater.

Wochenplans des Stadttheaters.

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr, „Kammermull“... - Stadttheater.

Im Thalia-Theater wird morgen, Sonntag,

abends 7 1/2 Uhr, der Schwanz... - Thalia-Theater.

Einmaliges Konzert am Sonntag,

abends 7 1/2 Uhr, im „Städtischen... - Konzert.

Verrentenmärchen

Am Sonntag, dem 19. Februar, abends 7 1/2... - Verrentenmärchen.

Geschäftsvereine

Das Wirtschaftsamt reißt heute noch... - Geschäftsvereine.

„Hallein Tuftes Bund, Bezirk M. H.“... - Hallein Tuftes Bund.

Dallhäuser Karmelitenverein... - Karmelitenverein.

Wahlkreis-Wahl

Sonntag, dem 16. 8. Uhr... - Wahlkreis-Wahl.

Verrentenmärchen

Am Sonntag, dem 19. Februar, abends 7 1/2... - Verrentenmärchen.

Geschäftsvereine

Das Wirtschaftsamt reißt heute noch... - Geschäftsvereine.

Verrentenmärchen

Am Sonntag, dem 19. Februar, abends 7 1/2... - Verrentenmärchen.

Geschäftsvereine

Das Wirtschaftsamt reißt heute noch... - Geschäftsvereine.

Advertisement for 'Karmelitergeist' and 'Lorzoneol' with text: 'Karmelitergeist', 'Lorzoneol', 'Hautschäden', 'Schweißfuß', 'Wundlaufen'.

Aus der Heimat

Forschungsheim für Weltanschauungskunde
Mittels. Ein Forschungsheim für Weltanschauungskunde wurde am 10. Februar im alten turkischen Schloss gegründet.

Vom Ausbruch-Zuchthaus.

Torgau. Ueber die schon gemeldete Flucht von vier Schwerverbrechern aus dem Zuchthaus Lichtenburg ist die Bevölkerung hier und in weiter Umgebung recht wenig erubt.

Das Ende der Elbette.

7 Millionen Kilogramm.

Kepff (Torgau). Soeben sind die Arbeiten beendet worden, die das Herausnehmen der Elbette auf der Strecke Reppin, unterhalb Torgaus, bis Schönebeck zum Ziel hatten.

Als ich noch Prinz war ...

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Es ging nicht anders. Er fühlte, er kam nicht so einfach von dem Mädchen los, das ihm ein unbeschreibbares Schicksal über den Weg geführt hatte.

Herausnehmen der Elbette von Kieppitz nach Hamburg zu erfolgte bereits vor längerem Jahren, die Entfernung der Elbette von Kieppitz, unterhalb Torgaus, bis Schönebeck, im letzten Drittel Eigentümern der Reite ist die Besondere Wichtigkeit der Elbette. Das Gewicht der ganzen Elbette beträgt 7000 000 Kilogramm, der Wert 4 Millionen Mark.

Eisenbahn und Flugplatz.

Schleibitz. Der zu erwartende Verkehr auf dem Flugplatz wird durch die Eisenbahnverbindung in Rechnung zu tragen. Die Nordstraße, die als Hauptverkehrsstraße gilt und sich im Zuebau befindet, wird durch den Bahndirektor an der Reppitzart angeregt, da die neue Straße durchgängig eine Breite von 15 Metern erhält.

Verkauf des Moorabades?

Döben. Da das Döbener Moorbad sich unter der jetzigen Regie nicht rentiert, sind Vorkämpfungen im Gange, es der Ritterfelder Ortsrentenkasse zu verkaufen. Der Verkauf ist bereit, das Bad für 132 000 Mark abzugeben.

Täglich ein Viertel Liter Kalao.

Witten. Auf Einladung des hiesigen Jugendkomitees hatten sich die Väter der Volls- und Mittelschulen eingeladen, um über die Frage der Umkleide der jetzigen Schulpflichtung auf die Frage der Umkleide der jetzigen Schulpflichtung zu sprechen.

neuen Schuljahr ab nur noch täglich 1/4 Liter Kalao zu verabfolgen. Durch die Eisparnis des Schilagens ist es dann möglich, die doppelte Anzahl Kinder wie bis jetzt zu speisen.

Rücktritt des Hausministers.

Deflau. Wie schon gemeldet, gibt das Ständesamt in Halle selbst im Austausch bekannt, daß sich der Herrg Joachim Ernst von Anhalt mit Dittlie Elisabeth Striffohn, der Tochter eines Theatordirektors, vermählen will.

Neue Hilfe für Hochwasser-Geschädigte.

Deflau. Wie die Staatsregierung schon in der Herbsttagung des Landtages angekündigt, wird sie besonders schwer geschädigten Landwirten in Ueberkommungsgebieten bei der Beschaffung von Frühjahrsdüngung unterstützen.

Blutiger Kampf unter Mietern.

Schönebeck. Donnerstagsabend kam es hier zwischen den Mietparteien eines Hauses zu Schlägereien, die denen ein Arbeiter getötet wurde, ein Mann eine schwere Bandsperletzung erlitt und einer Frau der Schädel gefaßt wurde.

Der Tausendjahr-Festzug.

Rordhausen. Während bisher die Anstalten vielfach bedrängten, um Sparsamkeitsmaßregeln auf einen hundertjährigen Festzug zur Sachverhaltung zu veranlassen, hat jetzt allgemein die Ueberzeugung Platz gegriffen, daß ohne einen solchen geschichtlichen Umzug den Festveranstaltungen das Wesentliche fehlen würde.

Disziplinarverhandlung Kölling-Hoffmann

Magdeburg. Wegen verschiedener Vorgänge während des Wortverkehrs zum Schröder-Hölling-Prozess war bekanntlich ein Disziplinarverfahren gegen die beiden Magdeburger Richter

Landgerichtsrat Kölling und Landgerichtsdirektor Hoffmann eingeleitet worden. Nachdem die langwierigen Ermittlungen dazu abgeschlossen waren, wurde der Verhandlungstermin auf den 9. Februar, den Mittwoch dieser Woche, festgesetzt.

Wintergauer auf dem Froden.

Schleife. Das ist ein Winter auf dem Broden! Ganz besonders in den letzten Tagen, seit wir mitten in einem Hochdruckgebiet stehen, und die Sonne den Sieg über den Nebel errungen hat! Eine prächtige Winterlandschaft und eine Sämeecke von 140 Zentimetern, die besonders auf der Nordflanke von dem ungeschliffenen Schneehaufen für so fern und glatt gefahren ist, daß täglich eine solche Menge Kesselfrost heraufkommt, wie sonst im ganzen Winter nicht.

600 Nachkommen Martin Luthers.

Walsleben. Nach den Forschungen des Ritters Carlotta-Danelschauen leben heute rund 600 direkte Nachkommen des Reformators.

Vor der Generalausperrung für ganz Sachsen?

Die Ausperrung in der Leipziger Metallindustrie ist, nachdem sich die Arbeitnehmer bis zum Donnerstag nicht zu einer Wiederaufnahme der Arbeit entschließen konnten, am Freitag restlos durchgeführt worden. Wie vom Verband der Metallindustriellen im Bezirk Leipzig mitgeteilt wird, werden am Sonnabend nachmittags 2 Uhr im Sächsischen Arbeitsministerium Verhandlungen stattfinden, um den Streit zu schlichten.

Verhaftung eines Fretzes.

Wittenburg. Eine auffsehen erregende Verhaftung wurde hier auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft vorgenommen. Der frühere Ministerpräsident und praktische Arzt Dr. Hermann Kauter, der im 43. Lebensjahre steht, wurde wegen ver-

Meine Damen

So lauten schöne, solide Wäsche u. Strümpfe bei Rosenberg, Halle, Gr. Ulrichstr. 29.

Am ihre Lippen war ein feines Lächeln. Jenes Mädchen, von dem Tante Wieland sagte, daß es auch ihr toter Vater gehabt und daß es immer sein ganzes Gesicht durchleuchtet hätte. Eine tiefe, strahlende Freude leuchtete von diesem feinen Lächeln über Antias Gesicht.

die drei Mädchenköpfe über die Arbeit gebeugt. Aber da sich eines der Mädchen auf - und es war kein Wunder, daß nun auch die andern hochhieben.

„Sieh dich nur nachher ordentlich um, er wird schon irgendwo warten.“ Antia stand eine Weile nachdenklich da. Es ist nicht recht von mir, ging es ihr durch den Sinn. „Ja hätte es - Tante sagen müssen.“



botswürdiger Eingriffe nach § 219 StGB. in Untersuchungshaft genommen.

Das tapferste Wildschwein.

Eine Szene aus dem Walde. Schenkling. Der Herr Gutsinspektor geht mit seinem Hunde hinaus, Feld und Wald zu bejagen.

Ein rätselhafter Brief.

Dingelstiel. Während einer Familienfeier in Ebersdorf wurde ein verächtlicher Brief durch die Türpforte ins Haus geschoben.

Schiedspruch für die Textilindustrie.

Mühlhausen (Thür.). Der Deutsche Textilarbeiterverband hat die Schlichtungsausschüsse zur Entscheidung über den neuen Tarif der Branchenratifizierung angeregt.

Einleben. (Um das Luther. Mammant).

Die Stadtverordneten beschließen, für das zu Diäten zu ernennende Martin-Luther-Mammant ein zinsloses Darlehen vorläufig auf die Dauer von drei Jahren in Höhe von 8000 Mark zu bewilligen.

Wahrlich — wo sie eine so feine Stimme hatte!

Und — sie besaß gewiß starke, geistige Interessen, denn sie auch noch jung war. Das hatte er von Anfang an gemerkt.

„Sie sind unendlich dankbar sitzen in ihm auf. Warum reizt sie so? Warum? Warum weckt sie Hoffnungen in ihr? Warum?“

„Aber er jagte den Gedanken fort. „Ich — liebe sie, und die Liebe kennt keine Verunsicherung.“

Da erreichte er die Bank. Anita war noch nicht da. Aber sie ließ nicht mehr lange auf sich warten.

Er erhob sich und ging ihr einige Schritte entgegen. Ihre Augen grüßten ihn mit dem seltsamen Glanz reiner, hingebender Jugend.

„Und dann sofort sie wieder beklommen. Aufmerksam hörte sie zu, was Karl Ferdinand ihr erzählte.“

„Wo ist Ihr Vater? — Er blühte in den Himmel, an dem sich die Sterne entzündeten.“

„Ich möchte nichts anderes hören“, sagte er leise. „Einer, der frei im Leben steht und anderen hilft! — Und nur in keinem Beruf dient.““

„Haben Sie nie das Verlangen gehabt, aus Ihrer Stimme mehr zu machen. Sie sind doch kein Waldläufer!“

„Er lagte es bestimmt. „Ich habe für meine Tante zu sorgen. Und wer sollte mich meine Haushaltung bezahlen.“

der Lage wären, ihre Kinder in eine höhere Schule zu schicken. Natürlich können auch Kinder anderer Eltern Aufnahme finden.

Vertrauen. (Ein zweites Sanitätsauto). Die Anforderungen an das vor einem Jahr in Dienst gestellte Sanitätsauto haben so stark zugenommen, daß es die Transportverhältnisse schon jetzt nicht mehr mit der wünschenswerten Schnelligkeit ausführen konnte.

Gefahren. (Wespeusen). Nach den Berichten der beamteten Tierärzte hat die Maul- und Klauenseuche in Anhalt derzeit nachgelassen, daß am Ende Januar in den Kreisen Cöthen, Bernburg und Ballenstedt nur noch eine Gemeinde den Spermanahmen unterworfen war.

Erneuern. (Ein Altkolonat abzurufen). Schmiedemeister Friedrich Weinmann ist im Alter von 81 Jahren vor großen Armeedebatten gestorben.

Schwandach. (Verkauf des Rittergutes Schwandach). Das Rittergut Schwandach der Firma Wulfs, Förster u. C., genannt die Liebenburg, ist vom Besitzer Fritz Kugel an den Fabrikbesitzer Bruno Gersmann in Halberstadt, dem Gründer der Portland-Zementwerke Schwandach Aktiengesellschaft, verkauft worden.

Unglücke. (Amerikanische Studierende). Der hiesigen Kirchenmusikschule treffen in der nächsten Tagen ein es handelt sich bei diesen Schülern um eine Patrosterstiftung aus Brooklyn und um einen Patrosterstiftung aus Dorno in Chile.

Sandersort. (Seinen Wochentagen). In 40 Mark und den eines Arbeitskollegen (17 Mark) vorer am letzten Lohnstage bei der

Jagelei der Grube Bernme befähigtigte Arbeiter R. aus Koblitzau. Beim Wägen sind ihm die Kniegelenke ansetzend herausgerissen.

Stetigkeit. (Stranzhofsaeggen). Der Herrmann Otto Stetigkeit war am 1. April im Jahre 1926 auf dem Wismutberg eine Dynamitpatrone mit Sprengstoff und Zündschnur bei richtiger Anweisung zu haben, nach Ablauf der Abfertigungsfrist unbestimmt im Besitz einer Schupacke (Trommelrevolver) gewesen zu sein.

Verurteilung. (Riefenmäher). Der Metzschmeister Richard Lärre schloß die beim Gutsbesitzer Eduard Schelle ein letztes Schwein im Gewicht von 6 1/2 Zentner. Das Gemäst ist um 10 ungenügend, als das Tier erst ein Jahr alt war.

Gebe a. S. (Ziegen Geiratschwin). (bels) wurde der von seiner Ehefrau getrennte Leinhard Reinhold Schar festgenommen. Schar hatte Beziehungen zu mehreren Damen angeknüpft und ihnen größere Geldbeträge abzunehmen verstanden.

Stattberg. (Zum Tanzen und Schweinmarkt) waren 50 Saugschweine und 18 Stiegen mit 130 Taugen und 5 Hühnern zum Verkauf gestellt.

Reinicke & Arndt in Ligu. Halle Gr. Klausstraße 40, gegenüber der Marktkirche

Der angekündigte Möbel-Ausverkauf unseres fertigen Warenlagers wegen Geschäfts-Auflösung herabgesetzten Preisen beginnt Dienstag, den 15. Februar 1927.

Sie lächelte leicht. „Ich träume schon zu viel.“

„Ich würde Sie gern wieder singen hören, Fräulein Anita.“

„Wieviel?“

„Und noch. Ich, was würde die Tante wohl sagen, wenn sie — ihn einladen würde?“

„Der Prinz erriet ihre Gedanken. Und bittend sagte er: „Wieviel? — wenn ich Sie und Ihre Frau Tante einmal besuchen würde? Oder — wäre das andringlich?“

„Sie schüttelte den Kopf.“

„Und ich kenne Sie doch kaum.“

„Es kommt nicht darauf an, wie lange man sich kennt. Ich kenne Sie, Fräulein Anita. Ich weiß, daß Sie —“

„Er hielt inne. Sagte er schon zu viel? Und doch — er konnte die Worte nicht aufhalten.“

„Ich weiß, daß — Sie mein Schicksal sind, Anita. Nein, ich möchte Sie nicht erschrecken.“

Der Prinz beugte sich vor. Trank den Anblick ihres Gesichtes, das sich in dieser Minute mit all seiner reinen Schönheit ihm offenbarte.

„Sie saugte leise unter seinem Auf. Hob die Arme und schlang sie um seinen Schenkel. Und dann wurde das Köpfchen um ihren Hals tiefer, glühender, leuchtender, wogte zu einem freien, lautlosen, jubelnden Ausdruck seiner Verwundtheit.“

„Gerdi!“

„Jetzt hielt er sie an der Brust. Dies allein war Wirklichkeit. Was hinter ihm lag, es war niemals gewesen!“

„Frau Wieland hat sie Ihre Gedanken. Wenn Anita des Abends nach Hause kam, viel später, mal etwas früher, oder des Sonntags nachmittags „spazieren“ ging, so war eine Leichtigkeit und Fröhlichkeit in ihrem Wesen, die der Tante nicht entging.“

„Ich weiß, daß — Sie mein Schicksal sind, Anita. Nein, ich möchte Sie nicht erschrecken.“

„Er lag die Hand in ihrem Haar. Fühlte nach ihrer Hand und zog sie an die Lippen. Anita schloß stumm. Angst und Jubel tanzten in ihr. War das — das Glück?“

„Wie konnte das alles so schnell kommen? Es war mit einmal eine Schicksal in ihr, dem Wärme an ihrer Seite mit der Hand über das Haar zu streichen.“

„Anita —“

„Er sagte es ganz leise. —“

„Wie ein weicher, warmer Hauch, in einer fremden Zärtlichkeit, strich ihre Hand über sein Haar. Ihr Gesicht schimmerte aus der Dunkelheit. Nun war wieder das Köpfchen darin, den zuckelnden Kinderhäkeln...“

Waar wurde mit 40 bis 50 W. verkauft, auch Tauben wurden flott gehandelt.

Wiederholung. (Was immer Kinder. (Ahnung). Das Gelfest der im Jahre 1926 in der Erwartung noch nicht erfüllten Wunsches, die nun schon in unheilvolles Wipptal vorzubringen. Ein Wiederholer trat stelle bei dem noch nicht ein Jahr alten Tochterchen des Schmiedes Robert Koch, hier, die gefährliche Krankheit fest.

Wannung. (Das Ritzsch) mit neuer zu Anfang Juli fertig, und unter die vom Ritzschfuß mitgeteilt wird, das Knabenfestfest Montag und Dienstag, den 4. und 5. Juli, das Mädchenfest am Donnerstag und Freitag, dem 8. und 9. Juli.

Nora-Loewe-Radio Empfangsgeräte höchster Leistung. Fa. Herm. Both, Halle, Königstraße 19. Vorführung: Dienstag u. Freitag 8 1/2 Uhr abends

Rundprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Sonntag, 12. Febr. 8.30 bis 9 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Universitätskirche (Prof. Ernst Müller). 9 Uhr: Morgenmusik. Hans Brechowschütz. 11 bis 11.30 Uhr: Vortragsreihe: „Walden Reu“ mit Liedern. 11.30 bis 12 Uhr: Vortragsreihe: „Walden Reu“ mit Liedern. 12.30 bis 1.30 Uhr: Musikalische Stunde. Moderne Kammermusik. Mitwirkende: Dr. Ernst Lasko, Kammermeister Willi Müller, Konzertmeister Walter Götsch (Klavier), fämlich in Weimar. 1. Rudolf Peterka; Klavier-Trio (C-Dur), op. 6; Allegro non troppo, con brio mit Barock. 2. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 3. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 4. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 5. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 6. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 7. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 8. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 9. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 10. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 11. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 12. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 13. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 14. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 15. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 16. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 17. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 18. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 19. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 20. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 21. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 22. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 23. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 24. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 25. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 26. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 27. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 28. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 29. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 30. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 31. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 32. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 33. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 34. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 35. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 36. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 37. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 38. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 39. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 40. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 41. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 42. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 43. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 44. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 45. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 46. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 47. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 48. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 49. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 50. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 51. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 52. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 53. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 54. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 55. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 56. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 57. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 58. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 59. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 60. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 61. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 62. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 63. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 64. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 65. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 66. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 67. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 68. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 69. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 70. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 71. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 72. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 73. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 74. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 75. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 76. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 77. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 78. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 79. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 80. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 81. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 82. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 83. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 84. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 85. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 86. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 87. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 88. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 89. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 90. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 91. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 92. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 93. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 94. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 95. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 96. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 97. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 98. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 99. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante. 100. Chopin: Nocturne in G-dur, op. 9, No. 3; Andante.

Radio-Anlagen Ersatzteile Sachse Halle, Gr. Wallstraße 22

Anita war ganz erfüllt von ihrem Glück. Es war ein Glück, das noch nicht an die Zukunft dachte, das in der Gegenwart blühte, und Anita war froh der Stunden, die es ihr schenkte.

Karl Ferdinand lebte nicht weniger als sie in einem Augenblicke.

„Ach, wie weit lag Wien! Wie weit lag die Vergangenheit! Wie weit überhaupt nicht mehr daran, zur Post zu gehen und sich die eingegangenen Briefe abzuholen. An seine Mutter hatte er immer eine tiefe Zärtlichkeit gehabt. Sie war dem Erzherzog seine „ebenbürtige“ Gemahlin gewesen — war nur eine einfache Komtesse, als sie heiratete.“

Aber der alte Kaiser Franz Joseph hatte damals eingegriffen und die Ehe angeheilen und der jungen Frau und ihren fünfzig Kindern einen Namen verliehen. Das alles war lange her. Der Erzherzog war ein Mann, der wie mit einem Blicke vor dem Gesicht durch das Leben ging. „Im Hause galt nur seine Stimme, und es war Karl Ferdinand immer verdammerlich erschienen, wie dieser Mann einmal hatte jung sein und burgundig eine Komtesse zur Gemahlin hatte begähren können. Die Mutter aber war eine hübsche, genügsame Frau, die alle drei von dem Sohn schätzte und die Strenge des Vaters zu mildern liebte, was es nur ganz (Zitell. folg.)

Ungenehmliche Lackschuhe erhalten Sie neue haltbare Lackschuhe von H. C. Lohmann & Co. Leipzig



Hebung des Lupinenbaues.

Im Sonderausflug der D. O. G. sprach Herr Professor Dr. Boncamp (Hof) über: Die Verwendung und Züchtung der Lupine als Futtermittel.



Ein bedeutungsvoller Vormittag.

Bringt der morgige Sonntag des Saalegauländers er? Die Potsdamer Hebung Wader - Borussia.

Halle feiert morgen im Zeichen großer sportlicher Ereignisse. Das Handballpokalspiel Mitteldeutschland-Norddeutschland und die beiziehende Terminnoten Veranstaltung genau, die unbedingt notwendigen Schritte zur Ermittlung des Saalegauländers bereits am Vormittag zum Austrag bringen zu lassen.

Sportfreunde - Favorit

auf dem alten Favoritplatz, äußere Delitzscher Straße, zu erwählen. Die Sportfreunde-EF hat sich in diesem Jahr mit viel Glück zu dem Platz von dem Vorjahr zum Mittelwader durchgedrungen.

Entscheidungsspiel der Saalegau-Meisterschaft 1926/27

Sonntag den 13. Februar, vorm. 11 Uhr auf dem alt. Favoritplatz, a. Delitzsch Str.

Sportfreunde - Favorit

Verluste ist die Punktgleichheit mit dem Tabellenführer, dem S. F. C. Wader, hergeleitet und ein Ausgleichsspiel wäre unbedingt notwendig.

Sonntag den 13. Februar, vorm. 11 Uhr auf dem alt. Favoritplatz, a. Delitzsch Str.

Der Endkampf in der 1b-Klasse.

Zur 1. Klasse in Neumarkt. Zwei wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen.

Die 1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

1. Klasse in Neumarkt.

Einige wertvolle Punkte zu verzeichnen. Auf eigenem Boden sollte Landsberg der Wurf gelingen. Eine dritte Begegnung spielt sich in Dölau zwischen

Waffen. Darum heißt es bei Reumart auf der Zeit fehr. Wir tippen auf Reumart.

Jugendfuß- und Handball.

Die kommenden Sonntag sind wiederum 22 Verbandsspiele angelegt und 10 Gesellschaftsspiele abgeschlossen worden.

Sonntag den 13. Februar, vorm. 11 Uhr auf dem alt. Favoritplatz, a. Delitzsch Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Wacker - Borussia

Sonntag, den 13. Februar, vorm. 11 Uhr Wacker Sportplatz, Dessauer Str.

Amfische Devisenliste vom 11. Februar 1927.

Table with exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, Silber, etc.

Werbendeckelungen Anzeigen. Berlin, 11. Februar

Table listing advertising rates for various publications and services.

Leipziger Börse vom 11. Februar.

Table showing stock market data for Leipzig, including various shares and bonds.

Wettler Produktentwürfe vom 11. Februar.

Table listing betting odds for various events and sports.

Wettler Produktentwürfe vom 11. Februar.

Table listing betting odds for various events and sports.

Wettler Produktentwürfe vom 11. Februar.

Table listing betting odds for various events and sports.

Wettler Produktentwürfe vom 11. Februar.

Table listing betting odds for various events and sports.

Wettler Produktentwürfe vom 11. Februar.

Table listing betting odds for various events and sports.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen

1835 Für Halle a. S. und Umgebung
Verbreitung
 unseres Hauses an bestgeeigneten, repräsentativen Herrn, welcher gute Beziehungen zum Handel und den in Frage kommenden Wirtschaftskreisen hat, und erfolgreich in der Vertriebsbranche tätig war. Ferner mit Verbindlich unter Angabe von Referenzen erbitet

F. J. Mampe,
 Stargard in Pommern,
 Likörfabrik, Weinbrennerei
 Begründet 1835.

Suche zum 1. März
 Stellung als **Stütze**
 mit Familienanhang am liebsten in Geschäftsabteil. In Gotha-Städtchen 21 3. alt, im Geschäft und Haushalt erfahren. Angebote zu richten unter N 100 postlagernd Gotha, Thür.

Stüdergärtnerin
 sehr tüchtig, gut bewandert im Nähen, 21 J., sucht Stellung zum 15. Februar oder 1. März. Gef. Angebote erbitet Jung. Schüller, Bernburg a. S., Steinstr. 17.

Suche für m. 17-jähr. Tochter, Mittelschulbildung, in Schneid., Weißnähen, Handarbeiten und Sticken erfahren, Stellung als Hausdame
 erbitet u. 1-2 Kindern in besserer Hause. Offert unter E 4243 an die Exp. d. Hg.

Junges Mädchen, 23 Jahre, mangl., sucht Stelle als Hausdame
 in besserer Hause zur weiteren Ausbildung im Haushalt. Englischer Familienanhang erwünscht. Off. erbitet Karl Rieg, Schwan (Markt, Leobelftr. 20).

18-jähr., tüchtel. Mädchen, das das Kochen in feinem Haushalt erl. hat, sucht zum 1. März, auch zum 1. April Stellung in best. Haushalt; übernimmt auch die best. Hausarbeiten mit. Offert. sind zu richten an: Friedrich Sturm, Esdorf b. Mühlb. (Gr. Thür.).

Suche f. meine 18-jährige Tochter, in Schneid., Weißnähen, Handarbeiten und Sticken erfahren, Stellung als Hausdame
 erbitet u. 1-2 Kindern in besserer Hause. Offert unter E 4243 an die Exp. d. Hg.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, mit bestem Wissen, zum 1. April d. 3. Stellung als Hausdame
 mit vollst. Familienanhang.
 Hermann Otto, Bernburg a. d. S., Breite Straße 25.

National geimtes Mädchen
 welches in herrschaftl. Häusern tätig war und im Kochen und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stellung als Stütze zum 15. Febr. oder 1. März. Gut besorgt. Off. unter N 3 Großfürst bei Posenhausen, Thür.

18-jähriges Mädchen
 sucht zum 15. April Stellung zur Erlernung des Haushalts mit Familienanhang und Zögerngebot. Angebote an J. Arnold, Corbach 1. 23.

Zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
 auf dem Sande (neues Haus) sofort zu vermieten. Offerten unter N 2555 an die Exp. d. Hg.

Werkstatt
 22 qm, Treibrihr, elektrisch, Licht, Wasser, sofort zu vermieten. Delitzscher Straße 75a.

3 Zim. m. d. 1. Zimmer
 treit. Halle, Anhalter Straße 10, II. r.

Wohlfürs Zimmer
 schöne Gegend, zu vermieten.
 Halle, Wagner-Str. 30
 1 Treppe links.
 2 große Helle.

Laeräume
 mit Büro f. d. ober. 1. April zu vermieten. Halle, Rudolf Hamptstraße 11, I. r.

Wohndienst
 zu vermieten, 2 Zim., Thomaststraße 2, 1 Treppe rechts.

Suche
 5 Zimmer mit Bad, elektr. Licht u. Zubehö.

Wohndienst
 10-jährige, 3-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht und Zubehö. Nähe Rammbergstr. Off. unter N 2625 an die Exp. d. Hg.

Meine anhängl. Haushälterin
 sucht

10 Zim. m. d. 1. Zimmer
 mit Bad, 200 qm, in der Frau Gertr. Friederichstr. 26, pl. 1.

3 Zim. m. d. 1. Zimmer
 im jungen Kaufmann zum 1. März geucht. Preisofferten unter E 255 an die Exp. d. Hg.

Suche Beschäftigungsverhältnisse

Städt. Bäderdirektor
 23 J., in Feinbäderei sehr bewandert, sucht 20. Febr. Stellung (Dienstarbeiter.) Werte Angebote erbitet Hermann Kühnemann b. Herrn Walter Lange Dampfbad u. Konbit., Altenburg, Telargube 4

Auercorts
 Herren und Damen aller Art für den Betrieb einer feinsten Herren- und Damen-Modelliererei. 400 bis 500 M. Sortimentsliste nicht erforderlich. Eine Lebensversicherung für jeden Ausführl. Angebote an Halle (Saale), Wohn a. 2, Schellstraße 27D.

Zeit. Maria F. Warten
 erbitet gel. best. m. schon in Garnerei tätig gew. f. 1. März. Offert unter N 2551 an die Exp. d. 3. niederzulegen.

Zur Konfirmation

bringen wir entückende Kleider zu bisher noch nicht gekannten Preisen

Popeline-Kleider reine Wolle, in schwarz und allen neuen Farben	16.50	12.50	8.75
Taffet-Kleider schwarz, die große Mode	25.00	17.50	12.50
Samt-Kleider aus p r i m a Cöper-Samt	23.00	17.50	14.50
Mäntel für Konfirmantinnen, flotte neueste Formen	24.00	18.00	12.50

Kleiderstoffe

Popeline reine Wolle in den neuen Farben	Meter 2.75	1.95
Popeline reine Wolle, 100 cm breit	Meter 4.50	3.50
Cöper-Samt 70 cm breit	Meter 5.50	4.75
Weiße Wollstoffe doppeltbreit	Meter 3.50	2.50
Taffet schwarz, die große Mode	Meter 7.75	5.50



Dieses Kleid aus p. Cöper-samt nur . . . Mk **24.00**



Dieses flotte Taffetkleid in schwarz nur Mk **17.50**

Wäsche u. Strümpfe
 für Konfirmanten ganz besonders preiswerl!

Lehrling
 zum 1. April geucht Schriftf. Reich. erb. Hall. Exp.

Stallengefährde
 Junge Danbvirte lediger wünscht liebe volle Aufnahme als Hausdame

Verkäuferin
 sucht Stellung, freie Station u. Familienanhang. Offert unter N 2217 an die Geschäftsstelle.

W. Schneider

Inh. Johannes Hagenow Halle Leipziger Straße 94

Hausdame
 Geb. Dame, 43 Jahre, evangl., angenehme Erscheinung, 1. all. Zweig. des Haushalts fern, wünscht Stellung zum 15. März oder 1. April als Haushälterin oder Hausdame in besser. (ausenlohe) Haushalt. Angebote erbitet unter N 13104 an die Geschäftsstelle bei Frau Schlegel-Sollsteinstr. 14, I. r.

Gräfinchen
 33 Jahre, 7 Jahre im Beruf. Talentsausbildung, 1. April Stellung als Hausdame in besser. (ausenlohe) Haushalt. Angebote erbitet unter N 13104 an die Geschäftsstelle bei Frau Schlegel-Sollsteinstr. 14, I. r.

Gräfinchen
 33 Jahre, 7 Jahre im Beruf. Talentsausbildung, 1. April Stellung als Hausdame in besser. (ausenlohe) Haushalt. Angebote erbitet unter N 13104 an die Geschäftsstelle bei Frau Schlegel-Sollsteinstr. 14, I. r.

Grüßliche Witwe
 Ende 40, ohne Anh., perfekt in Küche und Haushalt, sucht Lebensstellung. Angebote erbitet unter N 2217 an die Geschäftsstelle.

Grüßliche Witwe
 Ende 40, ohne Anh., perfekt in Küche und Haushalt, sucht Lebensstellung. Angebote erbitet unter N 2217 an die Geschäftsstelle.

Grüßliche Witwe
 Ende 40, ohne Anh., perfekt in Küche und Haushalt, sucht Lebensstellung. Angebote erbitet unter N 2217 an die Geschäftsstelle.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, in feinem Haushalt. Angebote an C 110 Hannover, Poststraße bei Eisenb.

Tapeten

Unsere neue Kollektion für 1927 ist verkaufsbereit. Ganz besondere Aufmerksamkeit haben wir der jetzt herrschenden Modellinie zugewendet. Sie finden bei uns **für alle Räume** passend, die grösste Auswahl reizender Muster und Farben

In allen Preislagen Rolle von 30 a an

Verlangen Sie bitte unsere Musterbücher und vergessen Sie nicht unsere Schaufenster zu besichtigen

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1 und 1a • Halle an der Saale • Ecke Kleinschmieden

Ähnliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:

B 552 (Technisches Laboratorium und Maschinenfabrik 1, Hüttenanlagen, W. m. b. H., Halle a. d. S.): Die Gesellschaftsverordnung hat am 12. Jan. 1927 die Firma geändert in „Technisches Laboratorium, G. m. b. H.“ und das Stamtkapital erhöht um 17.400 RM. auf 20.000 RM.; zugleich hat sie den Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Der Erhaltungsbefehl ist durchgeführt. Frau Margarete Buchardt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 557 (Mitteldeutsche Bergwerke- und Industrie-Schwarzpulvergesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. d. S.): Die Gesellschaft ist nach § 1 der Verordnung vom 21. Mai 1926 nichtig.

B 590 (Hanna Wolfiner-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S.): Der bisherige Geschäftsführer ist liquidator.

A 8887: Hermann Bernlein, Halle a. d. S., Inhaber ist der Handelsmüller Hermann Bernlein in Halle a. d. S.

A 8888: Ludwig C. Müller, Halle a. d. S., Inhaber ist der Kaufmann Ludwig Emil Müller in Halle a. d. S.

A 8889: Friedrich Köpfer Nachf., Ing. Richard Hoffmann, Halle a. S., Inhaber ist der Kaufmann Richard Hoffmann in Halle a. d. S.

A 289 (E. U. Cassin, Halle a. d. S.): Die Gesellschaft ist unter Ausschluss der Liquidation aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Otto Werr, Halle a. d. S., ist alleiniger Inhaber der Firma.

A 3577 (Schacht & Buchholz, Halle a. d. S.): Die Prokura des Richard Lamprecht ist erloschen.

A 3864 (Fischer & Wimmer, Halle a. d. S.): Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Fischer ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma lautet jetzt: Wilhelm Fischer, Buch- und Papierhandlung. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind von dem Inhaber der neuen Firma übernommen.

A 1889 (Gustav Schürz, Ammenhörn): Inhaber ist jetzt der Kaufmann Paul Schürz in Ammenhörn.

Kolende Firmen sind erloschen:

A 757 (H. E. Kreller, Halle a. d. S.).
A 850 (Marxianus E. Wronski, Halle a. d. S.).

Folgende Firmen sind von Amts wegen gelöscht:

A 1027 (W. Lange, Halle a. d. S.).
A 749 (Otto Wolff, Halle a. d. S.).
Halle a. d. S., 11. Februar 1927.
Das Amtsgericht, 161. 18.

Bekanntmachung.
Am schwarzen Brett im Wagensgebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung betreffend die Festlegung eines neuen Bauabens- und Höhenplanes für das Gebiet nördlich der Mühlener Straße und östlich der Trostkaer Straße.
Halle, den 8. Februar 1927.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Am schwarzen Brett im Wagensgebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung betreffend die Fluchtlinienplandrucke für die Fluchtlinien für das Gelände der Brandberge.
Halle, den 9. Februar 1927.
Der Magistrat.

Sport-Sonderzug nach Oberhof.

Am Sonntag, dem 20. Februar 1927, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Oberhof mit 1/4 Fahrpreisermäßigung. Alles Nähere ist aus den Aushängen auf den Bahnhöfen usw. zu ersehen. Kartenverkauf ab 14. Februar 1927 bei den Fahrkartenausgaben Halle, Ammenhörn, Merseburg, Leuna und Corbeitha sowie beim Verkehrsbüro Roter Turm, Marktplatz, Reisebüro Poststraße (Stadt Hamburg) und Reisebüro G. Welter, Deltischstraße 5, Halle (S.), den 12. Februar 1927.
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Vorstand des Eisenbahn-Verkehrsamts Halle (Saal)

Pianos

Mand Knapper-Coblentz
A. Weinvertrieb
Maercker & Co.
Hans Promenade 1a
am Weizenhaus

Bekanntmachung.
Hausinsolvenzprotektionen. Die ministeriellen Richtlinien für die Verwendung des für die Neubau-tätigkeit bestimmten Anteils am Hausinsolvenzvermögen sind erlassen und können im Rathaus, Zimmer 210, eingesehen werden.
Raumburg a. d. S., 2. Febr. 1927.
Der Magistrat.

Kapitalien

Betriebsleiter, tüchtiger Hausmann und Metzgerei, mögl. unbesch., von Kleinmetallwarenfabr., Verhütung der Vererbung, für Ganzartikel eingerichtet, als
Teilhaber
gelehrt. Einlage von 5 bis 10.000 Mark erwünscht. Angebote erbeten unter A 13140 an die Geschäftsstelle.

Größeres Geldinstitut

Kell. e Pfandbriefbank - kein Lebensvers.-Zwangabschluss
lehrt 1. stielige Hypothekerkapitalien zu 1/2% bzw. 7/8% langjährig fest bei voller Barszahlung. Beleihungsr. 50-55% des jetzigen aus. Vermittlung nicht erwünscht.
Mündesberg Mk. 15.200
Offerte Postlagerkarte 853
Halle a. S., Amt 1.

Landwirt

Bäcker einer 200 Morgen großen intens. bewirtschafteten Landwirtschaft mit sehr reichlichem Anwesen hat ein Darlehen in Höhe von 4 bis 5000 RM., am liebsten von Privatmann, auf ein Jahr, gegen hohen Zinsfuß bei gewöhnlicher Sicherheit. Angebote erbeten unter A 13167 an die Geschäftsstelle.

Mrs Kochfrau

empfiehlt sich bei Gesellschaften und Familien-festlichkeiten. Empfehlungen vorhanden.
Wanna Müller, Halle, Trostkaer Str. 8b, II.

Schweitzer

empfiehlt
D. Schmeer Nachf.,
Halle für Feinherb. Str.
Anfertigung feiner
Damen- und
Kind r-Moden
zu höchsten Preisen,
Eile Wolff, Halle,
Friedenstraße 8,
mit 2 Etagen.

Reparaturen

an Sprechapparaten u. Musikinstrumenten werden schnell u. billig ausgeführt. Besondere Geräte billig abzugeben. Musikhaus
Hirtzbarthstr. 6, I.
Geilstraße 6.

Autolicht Kalbe & Co.

Hall. Elektromotoren - Fabrik
Dieskaustr. 5/6 Tel. 210 82
Neuerlagen, sowie Reparaturen aller Fabrikate - Reparaturen von Batterien, Ersatz-Batterien - Ladestation - Großes Lager in Ersatzteilen, Lampen, Kerzen, Sicherungen usw. - Neubau von Elektromotoren (auch Landwirtschaftstyp) - Reparaturen derselben - Motoren teilweise!

Auskünfte kostenlos und unverbindlich durch unsere Generalvertretung:
Herbert Wegner, Leipzig N. 21, Dautzsch Str 71.

Frankfurter Naq.
Gegründet 1722
Frankfurts führende Morgenzeitung.

Beserkerreis
Angestellte und Beamte
Handwerker
und Gewerbetreibende
Handel
Industrie
Geschäftsleute
Die alleingewessenen
Bürgerkreise

Verbreitungsgebiet
außerhalb
Frankfurts
Von der Lahn
bis an den Neckar
Von der Fulda
bis zum Rhein

Samt- Seiden- Damen- Herren- Stoffe

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe.

Verkaufszeit: 8 1/2 Uhr vorm. bis 6 1/2 Uhr abends

Mitteldeutsche Textil - Gesellschaft m. b. H.
Gr. Ulrichstr. 52 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 52

Wissen ist Macht!

Geographisches Wissen ist Weltmacht!
Hierzu verhehlen:

Justus Perthes:
Taschenatlas vom Deutschen Reich
Justus Perthes:
Taschenatlas der ganzen Welt

Wir haben eine Anzahl der weltberühmten Taschenatlasen angeschafft, die wir den Lesern unserer Zeitung anbieten.

Nicht nur Karten allein reden zum Besucher, reichhaltige Texte wertvolles statistisches Material und ein alphabetisches Namenverzeichnis sämtlicher Orte, Gebirge und Flüsse erhöhen den Wert.

Die beiden Taschenatlanten zum außerordentlich billigen Preise von

4.- RM. je Exemplar
sind unentbehrliche Ratgeber für jedermann. Versand nach außerhalb gegen Nachnahme unter Portozuschlag.

Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
Rannischestr. 10. Telefon 246 16.

Dauerwäsche ist Trumpf!

Lieferbar in bunt und weiß
Kragen extra stark bis Waite 50.
Fort mit der Gummiwäsche!
Verkaufsstelle
C. Klappenbach & Co.
Gr. Ulrichstraße 40.

Ritter-Pianos
99 Jahre
besühmte
Qualitätsmaße, die z. B. in
Paris, u. u. erbracht.

Harmoniums
Vornburg u. Hinkel
vom Guten das Beste

Sprech-Apparate
aller Systeme

Electrola
das musikal. Ereignis

Ultraphon
unvergleichl. im Ton

Vox Gramophon
und andere

Schallplatten
in reichster Auswahl
stets d. neuest. Schall.

Günst. Zahlungsbed.

Piano-Ritter
Halle a. S.
Leipziger Straße 71

Bekannter Stoffhändler

Feine Herrsch...
bietet stets das
werden Herr
Sport und

**Anzüge nach
Damenschneidern.**

G. Assman.
Abteilung feine

Neuen-
Reb-
den
abzu-
bet
dauert.
get,
um
er

Tapeten

Unsere neue Kollektion für 1927 ist verkaufsbereit. Ganz besondere Aufmerksamkeit haben wir der jetzt herrschenden Modelllinie zugewendet. — Sie finden bei uns **für alle Räume** passend, die grösste Auswahl reizender Muster und Farben

In allen Preislagen Rolle von 30 h an

Verlangen Sie bitte unsere Musterbücher und vergessen Sie nicht unsere Schaufenster zu besichtigen

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1 und 1a • Halle an der Saale • Ecke Kleinschmieden

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:

B 552 (Technisches Laboratorium und Maschinenfabrik 1, Hüttenrainlaan, G. m. b. H., Halle a. d. S.); Die Gesellschafterrückmeldung hat am 12. Jan. 1927 die Firma geändert in „Technisches Laboratorium, G. m. b. H.“, und das Stammkapital erhöht um 17.400 RM., auf 20.000 RM.; zugleich hat sie den Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Der Erhebungsbeschluss ist durchgehends. Frau Margarete Buchardt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 657 (Mitteldeutsche Bergwerks- und Industrie-Scharloisengesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. d. S.); Die Gesellschaft ist nach § 1 der Verordnung vom 21. Mai 1926 nichtig.

B 890 (Hanna Wachsmann-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S.); Der bisherige Geschäftsführer ist liquidator.

A 2887; Hermann Bernlein, Halle a. d. S., Inhaber ist der Handelsmutter Hermann Bernlein in Halle-Tr. 10.

A 2888; Ludwig G. Woller, Halle a. d. S., Inhaber ist der Kaufmann Ludwig Emil Woller in Halle a. d. S.

A 2889; Friedrich Köttger Nachf. Ing. Richard Hoffmann, Halle a. S., Inhaber ist der Kaufmann Richard Hoffmann in Halle a. d. S.

A 289 (G. W. Collin, Halle a. d. S.); Die Gesellschaft ist unter Ausschluss der Liquidation aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Otto Marx, Halle a. d. S., ist alleiniger Inhaber der Firma.

A 2877 (Schacht & Buchholz, Halle a. d. S.); Die Protokolle des Richard Lamprecht ist erledigt.

A 2884 (Fischer & Zimmer, Halle a. d. S.); Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Fischer ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma lautet jetzt: Wilhelm Fischer, Buch- und Papierhandlung. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind von dem Inhaber der neuen Firma übernommen.

A 1389 (Gustav Schura, Ammendorf); Inhaber ist jetzt der Kaufmann Paul Schura in Ammendorf.

Folgende Firmen sind erloschen:

A 237 (G. E. Richter, Halle a. S.).

A 2504 (Maritana S. Bronstl, Halle a. d. S.).

Folgende Firmen sind von Amts wegen gelöscht:

A 1027 (H. Bange, Halle a. d. S.).

A 749 (Otto Wolff, Halle a. d. S.).

Halle a. d. S., 11. Februar 1927. Das Amtsgericht, Abt. 19.

Sport-Sonderzug nach Oberhof.

Am Sonntag, dem 20. Februar 1927, verkehrt ein Sonderzug 4. Klasse von Halle nach Oberhof mit 1/2 Fahrpreiermäßigung. Alles Nähere ist aus den Aushängen auf den Bahnhöfen usw. zu ersehen. Kartenverkauf ab 14. Februar 1927 bei den Fahrkartenausgaben Halle, Ammendorf, Merseburg, Veuna und Corbetta sowie beim Verkehrsbüro Roter Turm, Marktplatz, Reifebüro Poststraße (Stadt Hamburg) und Reisebüro G. Wester, Delitzscherstr. 5, Halle (S.), den 12. Februar 1927. Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Vorstand des Eisenbahn-Verkehrsamts Halle (Saal)

Bekanntmachung.

Hausinspektorenpoststellen. Die ministeriellen Richtlinien für die Verwendung des für die Neubausfähigkeit bestimmten Anteils am Hausinspektorenpoststellen sind erschienen und können im Rathaus, Zimmer 210, eingesehen werden. Raumburg a. d. S., 2. Febr. 1927. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eberfürung. Am 26. Januar 1927 ist außergerichtlich der dem Landwirt Wepfer, Amshorst Straße 7, gehörige Ober, (Enstliches) Eberfürung (Cornwall), 11 Monate alt, schwarz ohne Flecken, Ohr Nr. 498, angekauft worden und darf bis zum Frühjahrstermin 1928 zum Bedecken fremder Säuen verwendet werden. Raumburg a. d. S., 26. Febr. 1927. Der Oberbürgermeister.



ELECTROLA
Sprech-Apparate
Electrola-Schallplatten
sind im Ton ansehnlich.
Überzeugung macht wahr.
Autorisierte Verkaufsstelle
Gustav Uhlig
Uhren und Musikwerke
untere Leipziger Straße

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Autolicht Kalbe & Co.
Hail. Elektromotoren - Fabrik
Dieskaustr. 5/6 Tel. 210 82
Neuanlagen, sowie Reparaturen aller Fabrikate — Reparaturen von Batterien, Ersatz-Batterien — Ladestation — Großes Lager in Ersatzteilen, Lampen, Kerzen, Sicherungen usw. — Neubau von Elektromotoren (auch Landwirtschaftstyp) — Reparaturen derselben — Motoren teilweise!

Pianos
Mand
Knauss
Kappler
Goblenz
A. Haas & Co.
Herder & Co.
Hans Promenade 1a
am Waisenhaus

Kapitalien

Betriebsleiter, tüchtiger Buchmann und Metzgermeister, mögl. um verb., von Kleinmetallwarenfabr. Fehlfabrik der Werksbahn, für Stangarität eingerichtet, als

Teilhaber

gekauft, Einlage von 5 bis 10.000 Mark erwünscht. Angebote erbeten unter A 13140 an die Geschäftsstelle.

Größeres Geldinstitut

keine Pfandbriefbank — kein Lebensversicherungszwang — leicht 1. zinsige Hypothekenspekulation zu 7 1/2% bzw. 7% — langjährig fest bei voller Barzahlung — Beleihungsgr. 50 — 55% des jetzigen Wertes aus Vermittlung nicht erwünscht — Mindestbesorg. Mk. 15.200 — Offiziell Postagenturakt. 853 Halle a. S., Amt 1.

Landwirt

Bäcker einer 200 Morgen großen intensiv bewirtschafteten Landwirtschaft mit reichlichem Inventar sucht ein Darlehen in Höhe von 4 bis 5000 Mk., am liebsten von Privatbank, auf ein Jahr, gegen hohen Zinsfuß bei zeitweiliger Gleichzeitigkeit. Angebote erbeten unter A 13167 an die Geschäftsstelle.

Mrs Kochfrau

empfiehlt sich bei Gesellschaften und Familienfeiern. Empfehlungen vorhanden. Anna Müller, Halle, Froberg Str. 18, II.

Schwester

mit gewöhnlicher Melange aus u. erl. 100. Nur für Damen! Lf. unter G 4637 an die Expedition d. Zeitung.

Meine Abteilung
Feine Herrenkleidung und Damenschneiderkleider nach Maß
bietet stets das Neueste in Form und Schnitt. Unter Leitung erster Fachleute werden Herrenkleidung und Damenschneiderkleider für Promenade, Reise, Sport und Gesellschaft, unter Garantie für tadellosten Sitz, an gelteilig.
Die Preise sind günstig.
Hauptpreislagen:
Herren nach Maß 125, 190, 160, 175, 195 Mark
Damenschneiderkostüme 115, 125, 165, 185 Mark
G. Assmann Das Haus der Herrenmoden
Abteilung feine Maßschneiderei

Frankfurter Nachrichten
Gegründet 1722
Frankfurts führende Morgenzeitung

Beserkerkreis
Angestellte und Beamte
Handwerker
und Gewerbetreibende
Handel
Industrie
Geschäftsleute
Die alleingewessenen
Bürgerkreise

Verbreitungsgebiet
außerhalb
Frankfurts
Von der Lahn
bis an den Neckar
Von der Fulda
bis zum Rhein

Auskünfte kostenlos und unverbindlich durch unsere Generalvertretung:
Herbert Wegner, Leipzig N. 21, Deutscher Str. 71.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe.

Samt-Seiden-Damen-Herren-Stoffe

Verkaufszeit: 8 1/2 Uhr vorm. bis 6 1/2 Uhr abends

Mitteldeutsche Textil - Gesellschaft m. b. H.
Gr. Ulrichstr. 52 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 52

Wissen ist Macht!
Geographisches Wissen ist Weltmacht!

Hierzu verhehlen:
Justus Perthes:
Taschenatlas vom Deutschen Reich
Justus Perthes:
Taschenatlas der ganzen Welt

Wir haben eine Anzahl der weltberühmten Taschenatlas angeschafft, die wir den Lesern unserer Zeitung anbieten.
Nicht nur Karten allein reden zum Besucher, reichhaltige Texte wertvolles statistisches Material und ein alphabetisches Namensverzeichnis sämtlicher Orte, Gebirge und Flüsse erhöhen den Wert.

Die beiden Taschenatlas zum außerordentlich billigen Preise von
4.— RM. je Exemplar
sind unentbehrliche Ratgeber für jedermann.
Versand nach außerhalb gegen Nachnahme unter Portozuschlag.

Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
Rannischestr. 10. Telefon 246 16.

Dauerwäsche ist Tromp!
Lieferbar in bunt und weiß
Kragen extra stark bis Weite 50.
Fort mit der Gummiwäsche!
Verkaufsstelle
C. Klappenbach & Co.
Gr. Ulrichstraße 40.

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonnabend
 abends 7 1/2 Uhr
Don Carlos
 Sonntag, nachm. 3 Uhr
Kammermusik
 abends 7.30 Uhr
Die Cardass
 für Sie

Theater Theater
 Sonntag, abends 7.30 Uhr
Der Garten Eden

Walhall
 Tel. 283 85
 Anfang 8 Uhr.
 Nur noch ein
 einziges Mal
 den 15. Februar
 Der Welt größte
 Sensation
Auto-Rennen
 In der Luft
 dazu d. Weltgrößte
 Valet-Pragr.
 mit weiteren
 9 Attraktionen.
 Am Montagabend
 wird der hier in
 Halle bestens be-
 kannt Falschschir-
 abspringer u. Pilot
 Herr
Metschernecht
 an Stelle Frau
 Astorians im Wag. 2
 mitarbeiten
 Ab Mittwoch, den
 16. Februar,
 Die Revue
 schöner Frauen
 Das Journal der
 Lieb. Original
 Wiener Ausstell-
 Revue in 29 Bild.
 50 Mitwirkende
 300 Kostüme
 Gew. Preise von
 60 Pfg. bis 4 RM.
 Kass. ab 11 Uhr
 ununterbrochen

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherstube der
 Halleschen Zeitung
 Rannischestr. 11,
 Tel. 24664.

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00
 Sonntag, 13. Febr., 7.30
 Sonntag, 13. Febr., 8.00

Julius Kegel
 Steiner 53 Leipzig
 Fachgeschäft für
Musikapparate
Schallplatten
 Günst. Zahlungsab-
 Reparaturen
 Fernr. 2484

Deutscher Sprachverein
 Mittwoch, 16. Februar, 7 1/2 Uhr, Rannischschützenhaus
Früh-Müller-Abend
 Nachmittags in bestem Gewand
 von
Max Rehrig-Korn, Berlin.
 Karten bei Mag. Fr. Müller, Kutze, 50 99f.

Stadtgespräch
 sind heute die
Ballveranstaltungen
 des
Modernen Theaters
 sowie das Weltstadtprogramm mit
Simsen-Bimm
 die besten akrob. Parodisten
 Sonntagabend und Sonntag:
Tanz-Aberd!
 Eintritt zur Vorstellung 50 Pfg. u.
 1 Mark - Vorverkauf: Wella,
 Poststraße 1 und im Theater-Büro.

Nach den Theatern!
 Alte Promenade 8 Telefon 22331
Weinstube Max Stein
 Niedrig. d. Fa. Fetsch & Simon, Leipzig
 Sonntag und Wochentags bis
 1 Uhr nachts geöffnet
 Schoppen-Weine Kalte Küche
 Behalt. Gaststille in neuer Aufmachung
Sonntag Frühstücken
 Ragout fin
Willi Kurzbaal, Geschäftsführer

Trialisaal
 Sonnabend, 19. Februar 1927,
 abends 8 Uhr
 spricht
Kaplan Fahsel
 Berlin
 bezugsreicher Philosoph
 und veduteter Redner
 über
Ehe u. Eros.
 Karten 1, 1.50, 2, 3 RM. b. Hothan,
 Gr. Ulrichstr. 38, und
 Meisberger, Steinweg 24.

Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Im Café täglich
Bockbierfest
 3 Kapellen
 Im großen Spiegelsaal morgen
 Sonntag der bekannte u. beliebte
Gesellschaftsball

Hohenzollernhof
 Magdeburger Straße 65
 Anerkannt gute Küche
 Heisige und echte Biere
 Im Restaurant Sonntags
Künstler-Konzert
 Im grünen Saal
jeden Sonntag 5-Uhr-TEE

Zoologischer Garten
 Sonntag, den 13. Februar 1927
 nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
KONZERTE
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Henno Platz
 Donnerstag, den 17. Februar 1927
4. Gesellschaftsabend!
 (Musik, Lichtbildervortrag u. Tanz)

Bergschenke
 Parke des Saaleparks
 Fernsprecher 22062
 Jeden Sonntag, nachmittags und
 abends erstklassiges
Künstler-Konzert
 Eintritt frei. H. Ricke.

Für Karneval
 Maskenbille, Bockbierfest
 empfiehlt billigst Papiermützen,
 Gesichtsmasken, Girlanden,
 Scherzartikel usw.
PAUL LANGE
 Merseburger Straße 169,
 neben C. T. Riebeckplatz.

Am Riebeckplatz
 Das Nixchen rief,
 und alle, alle kamen!
Harry Liedtke
 heiratet
Xenia Desni
 in dem entzückenden Großfilm
Nixchen
 Nach Hans v. Kahlenbergs ver-
 boten gewesenem Roman.
Tugo Stenherr
 spricht den Prolog
 Hierzu:
Der prächtige bunte
Film- u Bühnenteil.
 Jugendliche haben keinen Zutritt!
 Anfang:
 Werktags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr

Große Ulrichstr. 51
 Der Film, von dem ganz Halle spricht!
Die Frauen von Folies Bergère.
 Ein Lobgesang auf alle
 schönen Frauen!
 Ein Prunklustspiel mit der
 Original-Revue gleichen Titels
 in naturfarbiger Wieder: abel!
 ... Allein die rasige, jave-
 nische Tänzerin Josephine Becker
 lohnt den Besuch. Die Akrobatik
 ihrer unteren Körperhälften von
 den Hüften abwärts ist einfach
 ohne Beispiel, die Wildheit ihrer
 Evolutionen belegend u. protek.
 In der Rahmenhandlung erfreuen:
 Carl Huen, C. Rommer, Margarete
 Laner durch Schönheit, v. Szöregli
 durch Humor ... (Dresden N.N.)
 Hierzu:
Der große bunte Teil.
 Wegen des außergewöhnlichen
 Andranges hat sie wir, die Nach-
 mittagsvorstellung zu besuchen.
 Jugendliche haben keinen Zutritt
 Anfang:
 Werktags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr

Die gestrige Erstaufführung
 war ein unerhörter Erfolg!
 Publikum begeistert!
 Ganz Halle wird davon sprechen!
Hotel Stadt Lemberg
 Die Helden von Tarnow
 Nach dem im Ullstein-Verlag erschienenen Roman von Ludwig Biro.
 In der Hauptrolle:
Pola Negri
 Ufa-Theater Leipzigerstraße
 Ufa-Theater Alte Promenade
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Koch's
 Künstlerspiele
 Allenabendlich glänzende
 Darbietungen
 erser Künstler
 Morgens nachdem
Reiz-Preis-Tanz
 Sonntag
4 Uhr-TEE
 Heute nachdem
 Gesellschaftsabend
 Mittwoch, 23. Febr.
Kostüm-Fest

Kurhaus
 Bad Wittkind
 Morgen, Sonntag,
 den 13. Febr., 11. u.
 nachm. 4 Uhr
Extra-Konzert
 ausgeführt von der
 Frauenchor-Kapelle
 Eintritt 20 Pfg.
 Garderobe frei!
 Abends 8 Uhr
 Gesellschaftsabend
 mit Tanz
 Eintritt 1 Mk.
 Kein Tanzgeld
 Ein Konditor!

Störchebeker
 der Magendoktor
 Wo gehen wir Sonntag hin?
 Nach dem Hauptpl. b. Rietleben
 zum
Bockbierfest!

Saalschloss
 Brauererei
 Morgen Sonntag,
 1/4 4 Uhr
Gr. Konzert
 Bejgkapelle
 Ltg.: Musikdir.
 Teichmann
 Als Gast:
 Fri. Grete Putze
 Sopran
 Karten gültig
 7 Uhr
 Der große BALL
 Im blauen Saal
 ab 4 Uhr
Künstler-Konzert
 Eintritt frei.

Weinberg
 Sonntag, 13. Febr.,
 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr
Konzert
 7 bis 12 Uhr
Tanz (Jazz)
 Eintritt frei.

Konzertdirektion Reinhold Koch
 Saal der Loge z. d. s. Türmen
 (Albrechtstraße)
 Mittwoch, den 16. Februar,
 abends 8 Uhr
Lieder-Abend
Elsbeth Jeske
 mit
Leo Schönba' h
 am Bühnen-Fügel (Virtuoso
 b. Döll).
 Die Vortragserfolge enthält
 Lieder von:
 Franz, Brahms, Haas, Schillings
 Karten zu 3, 2 und 1 Mark bei
 R. Koch, Alte Promenade 15

Preiswert u. gut
 kaufen Sie somit
 Unterzeuge
 Strumpfwaren
 in dem ersten
 Spezialgeschäft
 H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstraße 84
 Ge'ündet 1865.

Mars-la-Tour
 Fernsprecher 26144
 Mittagsisch von 12 - 2 Uhr
 Dienstag, den 15. Februar
Schlachtfest
 Hierzu ladet freundlichst ein Richard Zschoyge

SCHNELLDIENST FÜR PASSAGIERE UND FRACHT

Nach WESTINDIEN
 Trinidad, Venezuela, Curaçao,
 Columben u. Zentralamerika
 Dampfer
 »Galicia«, »Rugia«, »Teutonia«
Nach SUDAMERIKA
 Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco
 do Sul, Montevideo, Buenos Aires
 Dampfer »Baden«, »Bayern«,
 »Württemberg«
 Interessenten erhalten Auskünfte
 und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
 und die Vertretungen an allen größeren Plätzen
 des In- und Auslandes
 Vertretung in
 Halle a. d. Saale, Georg Schultze,
 Bernburger Straße 32 und
 Hallesches Verkehrs-Büro Roter Turm,
 Marktplatz
 Frachtauskunft erteilt das Schiffsfrachtenkontor
 G. m. b. H., Magdeburg, Otto von Guerickestr. 14 II
 Fernsprecher 3092

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstraße 37,
 Sonnabend, d. 12. u. Sonntag, 13. Febr.
Bockbierfest
 Freyberg-Bockbier 1/2 Ltr. 45 Pfg.
 Stimmung, Humor, Köpse gratis,
 wozu freudlichst einladet
 Richard Mordhorst u. Frau

Hotel Goldene Rose
 Alexisbad im Harz
 Entloftiges, der Neuzeitensprechend ein zeitlich Refektorium
 Sonntag, den 15. Febr., nachm. 3 Uhr
KONZERT
 Zentral-Heizung Zentral-Heizung
Bes.: Geschw. Kottenbrink

Konditorei und Kaffeehaus
Zorn
 Am Montag, d. 14. Febr. 1927, abends 8 1/2 Uhr
Mozart-Haydn-Abend
 des Hausorchesters unter Leitung von
 Kapellmeister Fredy Bayer, Wien.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**
Seelischrestaurant 'Atlantik'
 Alle Promenade II
 Empfehlung mein vollkomm. renoviertes Lokal sowie
 unsere Spezial-Fischgerichte
 Spezialität:
 Filet mit Mayonnaise-Salat . . . RM. 0.65
 in ausreichend stützender Menge.
Mittagsisch RM. 1.-
 Verkauf außer dem Hause.
 Richard Enke.

Diese-3-Dinge



1. Weichmachen des Wassers
2. Richtige Bereitung der Waschlauge
3. Einmaliges Kochen der Wäsche

sichern den Erfolg!

Die locker in die fertig bereitete kalte Persillauge gelegte Wäsche wird bei langsamem Erwärmen der Lauge und öfterem Umrühren einmal eine Viertelstunde gekocht und nach Abkühlen zuerst gut warm, danach kalt gespült.

Das ist: richtiges Waschen und das ist zugleich wirtschaftliches Waschen!

Millionen Hausfrauen machen es so, warum nicht auch Sie? In jedem Falle aber müssen Sie Persil allein und ohne Zusatz nehmen, und, wie gesagt, immer kalt auflösen!



Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Bereitung der Lauge einige Handvoll Senko Bleich-Soda im Kessel. - Auch zum Einweichen ist Senko Bleich-Soda unübertroffen.

Radioanlagen komplett sowie Zubehör
Carl Hinger
Magdeburger Str. 67
Reparaturen
Akkumulatoren-Ladestation

Nur kurze Zeit!
Zur Vereinerung meines großen Lagers an
Beleuchtungskörpern
aller Art
gewähre ich bei Bareinkauf hohe Rabatte.
Zwanglose Besichtigung erbeten!
K. Kast, Geisstr. 28
Gegründet 1890

Rud. Weingärtner
Heizungsanlagen aller Systeme
Warmwasserbereitungen
Neuanlagen und Reparaturen.
Fernruf 24357 Halle a. S., Landwehrstr. 7

Sahnspedition
ZILLMANN & LORENZ
Deltischer Str. 50 u. 66
Beförderung von Fracht, Eil- u. Exportsgut von u. zur Bahn.
Reisegepäckbeförderung von und zu allen Zügen.
Internat. Spedition - Zollabfertigung - Versicherung
Spezialabteilung für Möbeltransporte
Wohnungsaustausch!
Fernruf 27521

„BLAUPUNKT“
PLASTIC
CONCERTSPRECHER
Der vornehme schwingungsfreie
Lautsprecher im Marmorgehäuse
Dieser wichtig und künstlerisch ornamental wirkende Lautsprecher mit seiner klaren volltönenden Übertragung wird ihr Entzücken erregen. Er kennt nicht die Nachteile der überlebten Metalllautsprecher.
Sein gediegenes Aussehen, seine glockenreine Tonmodulation sind ein Genuß für Auge und Ohr
== Sie erhalten ihn in allen ==
== guten Radio-Geschäften ==
Bitte schreiben Sie uns, wir senden Ihnen kostenlos unseren Katalog
IDEAL-WERKE
Berlin SO 33 Köpenicker Str. 10 a

G. Pany + Kohlen-Größhandlung
Fernruf 6650 Halle (Saale) Thüringer Straße 16
Niebed-Brilletts **M x W** **Niebed-Grube-Roks**
Braunkohle / Steinkohle / Brechkoks
Kohlepreßsteine / Brennholz

Elektr. Licht
Kraft-Anlagen
Beleucht.-Körp.
Motors
Willy Schröder
r. Braubaustr. 25
Telephon 24925

Jermann Mannhardt
Halleisches Fenster-, Gebäude- und Parkettreinigungsanstalt
„CONCORDIA“
Leasingstraße 11 Telephon 24662
Das Institut übernimmt:
Reinigen der Scheulenster, Oberflächfenster, Glasfenster, Fahrflfenster, Klebefenster und der Fenster in Privatwohnungen.
Abwaschen großer Häuserfassaden ohne Gerüststellung mit Lehnern möglich. Laster Ausführung von Reinigungsarbeiten in jedem Umfang.
V. rüchtung fahrbarer mechanischer Laster

Centralheizungen ufw.
a) Berechnungen techn. Prüfungen Entwürfe
b) Installation solcher Anlagen
Herm. Reimhardt
Ingenieur
Tel. 25907 Halle, Sophienstr. 13

Theaterisleren, Perücken
G. Niedermann, Halle, Poststraße 1.
Monogramme
steckt sauber und preiswert
(Alte Körnerstr. 10 a)

Sediegepöbel für Sie!
Paul Danneberg
Reichhaltige Auswahl
Sies
günstige Preise
Lieferung nach auswärts franco
Fernruf 277 Halle's

Räucherpäne Brennholz
hart und weich. Einzige Hölzer, Delitzscher Straße 76a, Ecke Haupt- u. Heilbrunnstr.
Telephon 25460

Nähmaschinen
in großer Auswahl
Günstige Zahlungsbedingungen
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33 - geg. 1894
Eigene Reparatur-Werkstatt.